

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 176.

Dienstag den 31. Juli

1877.

Für die Monate

August und September c.

werden Abonnements auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

1 Mark

hier von der unterzeichneten Expedition, Auswärts von den nächstgelegenen Postämtern jederzeit entgegengenommen. Auf besonderen Wunsch der verehrl. hiesigen Abonnenten wird das Blatt für weitere 25 Pfennige in's Haus gebracht.

Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“,
Langgasse 27.

Bekanntmachung.

Dienstag den 7. August d. Js. Nachmittags 3 Uhr wollen die Wittve und Erben des verstorbenen Eduard Birk von hier ihre auf dem Römerberg dahier zwischen Johann Dönges Wittve und August Berger belegene Hofraithe, bestehend in einem einstöckigen Wohnhause, mit einstöckigem Seitenbau und Stall und 12 Ruthen 27 Schuh oder 3 Ar 06,75 □-Meter Hofraum- und Gebäudefläche, in dem Rathhause, Marktstraße 5 dahier, versteigern lassen.
Wiesbaden, den 27. Juli 1877. Der Oberbürgermeister.
Lant.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 1. August Abends 8 Uhr:

Abonnements-Ball im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.
(Promenade-Anzug, für Herren: Schwarzer Oberrock.)
Kinder haben keinen Zutritt.
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Heute

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von

Mobilien u. s. w.

Albrechtstraße No. 4, Parterre.

Ferd. Müller,
Auctionator.

eine ausgezeichnete, fast neue Nähmaschine (Wheeler & Wilson)
zu verkaufen Schwalbacherstraße 39a, 2 Tr. 6855

Zur Notiz!

Bei der heutigen Versteigerung im „Pariser Hof“, Spiegelgasse 9, kommen noch 20 Dbd. baumwollene Handschuhe in allen Farben, sowie 10 Dbd. Corsetten mit zur Versteigerung.

H. Martini,
Auctionator.

225

Heute Dienstag den 31. Juli Vormittags 11 Uhr wird der Schuppen in dem Kleber'schen Garten, Friedrichstraße 22, meistbietend auf den Abbruch an Ort und Stelle verkauft. 6872

Die Gemäldegalerie im Museum

bleibt wegen Umhängens der Bilder bis Sonntag den 4. August geschlossen. 262

Männergesangsverein Liedertafel.

Heute Dienstag den 31. Juli Abends 9 Uhr: Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission. Hierauf: Probe. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht

252

Der Vorstand.

Eine grosse Parthie waschächte

Zephir-Stoffe

zu Costumes und Tuniques zu
≡ 55 Pfg. ≡ per Meter (reeller
Werth Mk. 1.) empfehlen

Gebrüder Rosenthal,

42

39 Langgasse 39.

Nicht zu übersehen, besonders für Badegäste!

Süß- und Mineralwasser-Bäder

à 1 Mark und höher liefern zu jeder Tageszeit Kunz & Grünthaler, Neugasse 2a und Frankenstraße 16. 4725

Matjes-Häringe per Stück 6921
15 Pfg.

treffen heute frisch ein bei **A. Freihen,** Friedrichstraße 28.

Notizen.

Heute Dienstag den 31. Juli:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 2000 Centner Steinkohlen für die hiesige Königl. Regierung, in dem Regierungsgebäude in der Louisenstraße. (S. Tagbl. 166.)

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von feinen Mobiliargegenständen, Haus- und Küchengeräthen etc., in dem Hause Albrechtstraße 4, Parterre. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von Sonnenschirmen, Kinderstühlen, Pantoffeln etc., in dem Laden des „Pariser Hofes“, Spiegelgasse 9. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung der Tribüne, der Cassenhäuschen und Gerüststangen, am Rennplatz bei Kloster Clarenthal. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 8 Uhr:

Versteigerung von circa 60 Haufen Bau- und Brennholz, in dem Hause Mühlgasse 11. (S. heut. Bl.)

Die Nesselkuppel, die Nesselkuppel,

Die war am Samstag wirklich gut!

Wir können nicht umhin, dem Herrn Gastwirth **Liebel** in der Röderstraße unseren Dank für den uns gebotenen, in dieser Jahreszeit so seltenen Genuß einer „Hausmacher Nesselkuppel“ auszusprechen. Bei billigen Preisen waren die Erzeugnisse dieser Hauswirtschaft, als: Würstchen jeder Art und Schweinebraten mit Zubehör, von untadelhafter Güte und Feinheit. Ebenso hatte der jederzeit entgegenkommende freundliche Gastwirth für ein Glas sehr gutes Bier aus der hiesigen Actienbrauerei Sorge getragen. Wir wünschen, daß Herr **Liebel** recht bald wieder einen solchen „Nesselkuppel“-Abend veranstaltet. **Mehrere Stammgäste.** 6863

Ein vorzügl. Glas Bier

(Bierstadter Felsenkeller)

empfehlen **H. Ruppel**, Römerberg 1. 6919

Reines Kornbrot 50 Pfd. zu haben Steingasse 7. 6907

norwegisches und hiesiges, in reinster Qualität ist stets zu haben.

Eis, **H. Wenz**, Eishandlung, Spiegelgasse 4. 6882

Eisenträger in allen Größen vorräthig.

Moritzstraße 6, Hrb., 1 St. h., sind fortwährend **gute Kartoffeln** zum Tagespreis, sowie **Bohnen** zu haben. 6878

Leichter **Krankenträger** zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 6908

Ein fettes **Schwein** ist zu verkaufen Römerberg 33. 6842

Steingasse 24 sind **neue Kartoffeln** per Pfd. 5 Pfg. zu haben. 6841

Möppelchen zu verk. bei **J. Heun**, Schiersteinweg. 4568

Friedrichstraße 30 ist fortwährend **Hen** zu verkaufen. 6882

Ein großer, neuer **Kleiderschrank** für 26 Mark zu verkaufen. 6831

Näheres in der Expedition d. Bl.

Wäsche zum Waschen wird angenommen Wellstr. 13. 6868

Ein junger Kaufmann wünscht in den Abendstunden englischen Conversations-Unterricht zu nehmen. Adressen unter W. S. 16 in der Exped. d. Bl. erbeten. 814

Lehrer.

Für Knaben der unteren Gymnasial-Klassen wird zur **Nachhilfe** in einzelnen Fächern, worunter namentlich die deutsche und französische Sprache, ein tüchtiger **Lehrer** gesucht, welcher für die Monate August und September während des Morgens einige Stunden dazu verwenden könnte. Gef. Offerten sub A. B. 77 werden in der Expedition d. Bl. erbeten. 6819

Eine geprüfte Lehrerin, früher Vorsteherin einer höheren Erziehungsanstalt, nimmt ein junges Mädchen in ihre Dienstlichkeit auf und bietet ihr, außer einem angenehmen, gesunden Aufenthalt, Gelegenheit zu allseitiger Fortbildung, insbesondere in fremden Sprachen und Musil. Pensionspreis 450 Thlr. Näheres in der Expedition d. Bl. 6839

Im bekannten Hause Bahnhofstraße

eine frische Rose

eingetroffen.

Immobilien, Kapitalien &c.

Ein kleines Landhaus

ist zu verkaufen **Marstraße 7b.**

Ein elegantes, neuerbautes Landhaus mit prachtvoller Aussicht, gelegen am Idsteiner Weg, bestehend in 2 Salons, 6 Zimmern, 3 Thürmzimmern, 4 Mansarden, Küche, Remise, Stallung für 2 Pferde nebst Garten, ist zu vermieten. Näh. Exped. 494

Zu verkaufen

eine **Villa** — Blumenstraße 1b. — Näheres zu erfahren Grünweg Nr. 1.

Das Haus **Dauergasse 17** ist sofort zu verkaufen.

Zu verkaufen

ein arrondirter **Bauplatz** Ecke der Adolphsallee und Adelsstraße. Näheres Schwalbacherstraße 32, Parterre.

Ein nachweislich rentables **Geschäft** wird zu übernehmen gesucht. Gef. Offerten beliebe man unter der Adresse X. Z. 116 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine Nachhypothek von **1200 Mark** wird von einem pünktlichen Zinszahler im Laufe dieses Monats zu cediren gesucht. in der Expedition d. Bl.

Mehrere Kapitalien sollen auf erste Hypotheken angeboten werden, nach dem das Object, wird mehr als die Hälfte der Taxation ohne Annuitäten zu 5 % gegeben.

J. Imand, Weißstraße 2. 114

34,000 Mark werden auf gleich, auch auf Ende August ohne Kallor zu leihen gesucht. Näheres Expedition.

Auf erste Hypothek werden **24,000 Mark** im Laufe des Jahres ohne Kallor zu leihen gesucht. Näh. Exped.

7000 Mark werden auf zweite Hypothek zu leihen gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl.

Verloren, vertauscht und gefunden.

Verloren

eine **goldene Damenuhr**. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung Taunusstraße 8 im Laden. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren am Sonntag Vormittag zwischen 11 und 12 Uhr durch die Friedrichstraße nach der Rothkirche oder durch die Reugasse und Ellenbogengasse ein schweres, **goldenes Medaillon** mit zwei Photographien und kleiner, schwerer Kette (Andenken). Abzugeben Friedrichstraße 31 im Hinterhaus gegen gute Belohnung. 6914

Entflogen

eine **Lachtaube** (Männchen). Dem Wiederbringer eine ansehnliche Belohnung Schwalbacherstraße 32.

Zugelaufen eine kleine **Hündin** (Windspiel) Schwalbacherstraße 16, 3 Treppen.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **Wajchfrau** sucht Beschäftigung. Näh. Nerostraße 35; selbst nimmt auch eine Wajchlerin noch Privatlunden an.

Eine sehr geübte **Kleidermacherin** sucht Stellung in einem Geschäft; dieselbe würde auch als Maschinennäherin gehen. Näheres Hermannstraße 7, 1 Stiege hoch. 6886

Ein junges Mädchen sucht Monatsstelle. N. Hochstraße 18, Dhl. 6909

Ein tüchtiges Waschmädchen sucht Beschäftigung aufs Jahr. Näheres Bergstraße 14. 6906

Eine zuverlässige Frau sucht Monatsstelle oder sonstige Beschäftigung. Näheres Schwalbacherstraße 53, Hinterhaus. 6873

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht Monatsstelle. Näheres Ellenbogengasse 4. 6857

Eine zuverlässige Waschfrau sucht Beschäftigung bei Privatkunden. Näheres Adlerstraße 30 im Dachlogis. 6829

Eine perfekte Näherin und eine Kleidermacherin suchen Beschäftigung, am liebsten Privatkunden; auch wird Wäsche zum Bügeln angenommen Römerberg 7 im Hinterhaus. 6836

Unentgeltlich! Herrschaften erhalten Dienstpersonal aller Branchen unentgeltlich vermittelt durch Frau Lehug, Grabenstraße 14. 4355

Stellen suchen: Eine Kammerjungfer, 3 Hausmädchen, mehrere Mädchen als solche allein. Gesucht ein junger Kellner, eine Restaurationsköchin durch **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 6905

Ein Mädchen aus guter Familie sucht zum 10. oder 15. August Stelle zur Stütze der Hausfrau, zu einer Dame oder zu größeren Kindern. Näheres Expedition. 6912

Ein Mädchen aus Thüringen, welches im Nähen, Serviren und Bügeln erfahren ist, sowie einer einfachen Küche vorstehen kann, sucht Stelle auf gleich oder später. Näheres Adolphsallee 13. 6886

Eine gute Köchin mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle. Näheres Schulzenplatz 3. 6874

Ein einfaches Bademädchen von auswärts, welche die Lehre in einem Manufakturwaaren- und Confection-Geschäft beenden, sucht Stelle; auch würde dieselbe als Volantärin in einem ähnlichen Geschäft eintreten. Näheres durch **Ritter**, untere Webergasse 13. 409

Ein geübtes Fräulein mit Sprachkenntnissen wünscht zur Leitung des Hauswesens und Erziehung der Kinder baldigst Stelle. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres Exped. 6820

Ein reinliches Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht und gut bürgerlich kochen kann, sucht wegen Abreise ihrer Schwester zum 15. August eine Stelle. Näheres Friedrichstraße 23, Hinterhaus. 6856

Ein Mädchen, welches bügeln und nähen kann, sucht eine Stelle in einem feineren Zimmermädchen oder Mädchen allein. Näheres Karlstraße 8 bei Frau Schmid. 6845

Ein fleißiges Mädchen, das noch nicht hier gedient hat, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres Oranienstraße 13, 1. Etage. 6844

Ein anständiges, junges Mädchen, welches im Nähen und der Hausarbeit erfahren ist, sucht eine Stelle bei einem oder zwei Kindern. Näheres Saalgasse 32, eine Treppe hoch. 6852

Ein anständiges Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht und kochen kann, sucht Stelle. Näheres Helenenstraße 4, Dhl., 2 St. h. 6846

Ein in allen Arbeiten erfahrenes Mädchen, welches auch gut kochen kann, sucht zum 1. August Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Feldstraße 17, Vorderhaus. 6862

Ein Mädchen, welches perfect bügeln und nähen kann, sucht eine Stelle als feines Zimmermädchen. Näheres Expedition. 6871

Stellen suchen: Kammerjungfern, Bonnen, feinere Hausmädchen, perfekte und feindbürgerliche Köchinnen, Mädchen kochen können, für allein durch **Ritter**, Webergasse 13. 409

Ein gewandtes Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Feldstraße 16, 1 Stiege h. links. 6917

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Mädchen. Näheres Römerberg 14. 6895

geehrten Herrschaften können nachgewiesen werden: gute Kammerjungfern, perfekte Köchinnen, Haushälterinnen, Köchinnen, sowie Zimmer- und Hausmädchen. Näheres Frau **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 6918

Ein anständiges Mädchen, im Kleidermachen bewandert, sucht bei einer feinen Herrschaft Stelle; auch geht dasselbe mit auf Reisen. Näheres Schillerplatz 2a, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 6899

Herrschaften erhalten gutes Dienstpersonal; ebenso wird Dienstpersonal gut placirt d. Frau **Stern**, Mauergasse 13, 1 St. 6899

Ein gebildetes Mädchen geübten Alters, das im Kochen, Nähen und Bügeln sehr erfahren ist, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau, selbstständigen Führung des Haushalts oder zur Pflege und Erziehung jüngerer Kinder. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Hoher Gehalt wird nicht beansprucht, nur gute Behandlung. Näheres Exped. 6897

Eine Person, Anfangs der 30er Jahre, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft Stelle zu 1 oder 2 Kindern als Kinderfrau. Näheres im „Rheinischen Hof“, Neugasse, 2 Stiegen hoch rechts. 6890

Stellen suchen: Eine perfekte Herrschafts-Köchin wegen Abreise der Herrschaft, ein Mädchen, welches perfect bügeln, nähen und frisiren kann, als feines Zimmermädchen oder zu größeren Kindern, sowie 2 feindbürgerliche Köchinnen und 2 Herrschafts-Diener durch Frau **Birk**, Bahnhofstraße 10 a. 6922

Ein anständiger Mann sucht einen kranken Herrn oder Dame auszufahren. Näheres in der Expedition d. Bl. 6891

Ein unverheiratheter, geschickter und fleißiger **Gärtner** sucht bei einer Herrschaft Stellung oder sonstige Beschäftigung. Man bittet Offerten unter E. B. No. 17 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 6811

Personen, die gesucht werden:

Eine geübte Kleidermacherin mit Maschine für ins Haus gesucht. Näheres Hellmündstraße 9, I. 6885

Ein solides **Kinder mädchen** gesucht. Näheres Kirchgasse 26 im Laden. 6714

Dienstpersonal jeder Branche erhält gute Stellen durch **W. Hoffmann's** Geschäftsbureau, Grabenstraße 6. 1387

Ein Mädchen gesucht Oranienstraße 23, Mittelbau, 1 St. h. 6749

Röderstraße 3 wird ein Dienstmädchen gesucht. 6756

Eine gesunde, zweitwillende **Schensamme** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 6806

Ein Hausmädchen, welches bürgerlich kochen kann, auf gleich gesucht von dem **Stellen-Nachweise-Bureau Tanuns**straße 21. 6769

Ein einfaches, starkes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Webergasse 16. 6789

Ein zuverlässiges Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zu Anfang August zu zwei Kindern gesucht. Näheres im „Deutschen Haus“, Parterre. 6798

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird zu Mitte August gesucht große Burgstraße 11, 2 Stiegen hoch. 6884

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht. Näheres Goldgasse 2 in der Wirtschaft. 6894

Gesucht ein starkes Hausmädchen, welches bürgerlich kochen kann, gegen hohen Lohn durch **Geyer**, Grabenstraße 9. 6902

Gesucht eine ältere Person, welche Viehe zu einem Rinde hat und etwas Hausarbeit übernimmt. Näheres Schwalbacherstr. 41, 1 St. 6887

Ein zuverlässiges Mädchen wird gesucht Schulgasse 5. 6923

Ein Dienstmädchen gesucht Moritzstraße 11, 1 Tr. h. 6827

Gesucht ein starkes, anständiges Kindermädchen nach Viebrich, Haus-, Küchen- und Kindermädchen nach Ems durch Frau **Birk**, Bahnhofstraße 10 a. 6923

Ein mit Ringofenbrand vertrauter **Brennmeister**, der Caution stellen kann, wird als Theilhaber eines Ziegeleigeschäftes zu engagiren gesucht. Näheres Adolphsallee 6. 6396

Ein **Schweizer** wird gesucht in der Milch-Anstalt Dambachthal. 6784

Lehrling

mit guter Schulbildung zum Eintritt auf 1. Juli oder 1. October gesucht von **Bimler & Jung**, Eisenwaaren-Handlung, Langgasse 9. 6892

Helenenstraße 20 wird ein Schweizer, welcher meller kann, sofort gesucht. 6892

Maurer und Tagelöhner gesucht Karlstraße 34. 6843

Gelegenheitskauf!

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß mit dem heutigen Tage
eine Ausstellung hochfeiner

französischer & schweizer

Festons

in dem

Grand Hôtel Schützenhof

 Parterre 

6666

vis-à-vis der Post

eröffnet wird.

Das Lager umfaßt circa 8000 Stück der elegantesten und
feinsten Dessins und wird man niemals wieder Gelegenheit haben,
derart feine Sachen zu so staunend billigen Preisen zu kaufen.

Der Verkauf dauert nur noch bis zum

 **4. August.** 

Bekanntmachung.

Sonntag den 5. August l. J. Vormittags 9 Uhr sollen die Plätze in der Synagoge in der üblichen Weise auf ein weiteres Jahr in der Synagoge verpachtet werden.

Wiesbaden, den 30. Juli 1877.
78 Der Vorstand der israel. Cultusgemeinde.

Tannus-Club.

Sonntag den 5. August Vormittags 11 Uhr:
Haupt-Versammlung auf dem Feldberghaus.

Tagesordnung:

Jahresbericht.

Cassenbericht.

Neuwahl des Vorstandes.

Budget pro 1877/78.

Beitrag zu dem Aussichtsturm-
auf dem Herzkopf.

6840 3. A.: Der Vorstand der Section „Wiesbaden“.

Katholischer Kirchenchor.

Heute Abend 1/9 Uhr bei Herrn H. Ruppel. 71

Alfen-Theater,

in der neuerbauten Bude am Kasernenplatz, vis-à-vis dem Faulbrunnen,
bleibt heute Dienstag geschlossen. Morgen Mittwoch und die fol-
genden Tage wird r 2 große Vorstellungen um 4 1/2 Uhr
Nachmittags und 8 Uhr Abends. 142

Aepfelwein,

circa 1400 Liter, billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 6623

Frisches Hirschfleisch

bei Joh. Geyer, Hoflieferant,
Marktplatz 3. 6916

Neue Fischballe,

Ede der Gold- und Neuhäusergasse.

Ganz frisch vom Fang: Stör im Auschnitt (sehr gut zum Baden),
sehr frische Seesungen (Solen), Steinbutt (tarbot), Tarbutt, Meer-
scheln (mulet) und Seebarsche (beide ausgezeichnet zum Baden
und Kochen), Ächter Rheinsalm 1. Qualität, kleine Salme
von 4—6 Pfd. schwer, per Pfund 1 Mark 40 Pfg., neue Holl.
Kronbrand-Vollharinge, Flußkrebse etc.

392 F. C. Hench, Hoflieferant.

Frau Gemmer, Hebamme,

wohnt Schulgasse 1. 6848

Unentbehrlich für feine Wäsche. (No. 1051.)

Patent-Stärkeglanz

von Franz Coblenzer in Cöln.

Dieses ausgezeichnete neue Präparat verleiht als Zusatz zur
Stärke der Wäsche einen prächtigen Glanz, elastische Steife und
blendende Weiße.

In Päckchen mit Gebrauchs-Anweisung à 25 und 50 Pfg.

Niederlage in Wiesbaden bei 94

Heinr. Hanstein,

Carl Heiser, Königl. Hof-

lieferant,

Wm. Horn.

Friedrich Schleucher,

A. Schirg, Rgl. Hoflieferant,

H. J. Viehöver,

Eduard Weygandt.

Wohnschneidmaschinen sind pro Stunde zu 15 Pfg.
zu verleihen Adlerstraße 36, Parterre. 6898

Generalversammlung

des

Alt-katholiken-Bereins

heute Dienstag den 31. Juli Abends 8 1/2 Uhr im
Saale des Bayerischen Hofes, Kirchgasse 28.

Tagesordnung: 1) Bericht über die diesjährige Synode.
2) Ergänzung der Statuten.
3) Vorstandswahl.

Hierzu ladet ein

Der Vorstand. 6893

Gesangverein „Union“.

Heute Abend präzis 9 Uhr: Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Mitglieder-Aufnahme;
2. Feststellung der Statuten zur Kranken-Unterstützungs-kasse d. Vereins;
3. Wahlfest-Angelegenheiten und
4. verschiedene wichtige Vereins-Angelegenheiten.

211

Der Vorstand.

Tannusstraße.

Tannusstraße.

Felsenkeller.

Heute Dienstag den 31. Juli:

Erste internationale Vorstellung.

Auftreten der Costüm-Sängerinnen

Fräulein Anitta Schaler, Fräulein Emma Büsson,
Fräulein Auguste Denne, sowie des Wiener Vieder- und
Couplet-Sängers Herrn Mart. Frank und des Gesangs- und
Charakter-Komikers Herrn Braun.

Täglich Vorstellung.

Anfang 8 Uhr.

6901

Stuttgarter Schuhlager

en gros, nur noch einige Tage, en détail,

welches schon viele Jahre für gute, reelle Waare in Wiesbaden,
Mannheim und Frankfurt bekannt ist.

Herrnstiefel von 8 M. an bis 12 M.

(in Bordeaux, Kid- und Seehundleder),

Damenstiefel von Leder zu 6 M.

Seehundleder 7 "

Bodlederstiefel 6 "

Zeugstiefel von 3 " an,

Mädchen- und Kinderstiefel in großer Auswahl zu
den billigsten Preisen.

Anopfstiefel für Mädchen u. Kinder von 3 M. an.

elegante Promenadeschuhe 5 " "

Anabenrohrstiefel 6 " "

J. Wacker,

No. 10 Laden Kirchgasse No. 10,

vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“.

3

Blumen-Barometer.

Eine große Auswahl davon neu angekommen. Preis per Stück
2 Mark.

Gebrüder Röttig, Hof-Optiker,

6821

Neue Colonnade No. 38.

Frau Seibel, Bleichstraße 23, Dintery, Parterre, übernimmt
Feinwäsche, sowie auch ganze Familienwäsche zum Waschen
und Bügeln, bei guter Bedienung und billigen Preisen. 6882

Ausverkauf

von Glacé-Handschuhen (eigener Fabrik) & Schlipsen.

Damen-Handschuhe in guter Qualität mit Doppelnagel und 2 Knöpfen von 1,30 Ml. an, **Handschuhe** in weiß und couleur mit 4 Knöpfen von 2 Ml. an, **Herren-Handschuhe** von 1,50 Ml. an, **Handschuhe** in kleiner Nummer à Paar 75 Pf.

23 Neue Colonnade 23.

Geschlechts-Krankheiten,

Syphilis heile ich nach langjährigen Erfahrungen in einigen Tagen **brieflich** ohne Folgentübel. Desgl. alte — verzweifelte Fälle und Folgen schlecht behandelter Syphilis, als: **Halsübel, Flechten, Fussübel** und alle **Hautkrankheiten**. Ferner beseitige ich die bösen Folgen der Onanie: **Nervenzerrüttung, Rückenleiden, Pollut., Impotenz**. Die Kur ist ohne Berufsührung und leicht ausführbar bei strengster Discretion. Genauer Krankheitsbericht erbeten. **Naturarzt A. Harmuth in Berlin, Kommandantenstraße 30.** 6813

Bettfedern

werden zu 70 Pf., 1 Ml. 40 Pf. und 3 Ml. abgegeben **Sommerstraße 3.** 6828

Kleider für Kinder und Mädchen werden angefertigt und schnell und billig besorgt. Näh. **Adolphstraße 5, Seitenbau links.** 6835

Waschkommoden, zwei neue, nussbaum-polirte, mit Marmor-aufsatz, sind billig zu verkaufen **Ellenbogengasse 7.** 6853

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Man sucht ein Logis von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör (Südseite) auf 1. October. Näheres in der Expedition d. Bl. 6812

Gesucht

wird in der Gegend der Taunus-, Elisabethen- oder Müllerstraße eine unmobilierte, comfortable Wohnung von 5 Zimmern (worunter eines einseitig sein kann) nebst Zubehör — Parterre oder Bel-Stage — auf den 1. October d. J. **unungänglich** Winter-fenster, gute Porzellanöfen, Sonnenseite; sehr erwünscht Garten-genug. Offerten mit Preisangabe unter A. S. an die Expedition q. Bl. einzusenden. 6834

Ein dreiflügeliges **Wohnhaus** nebst zweiflügeligem Seitenbau, zweiflügeliger Scheuer und großem Hofraum, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, ist zu verkaufen. Näh. **Ergeb.** 6838
Ein gesundes, möbliertes Zimmer mit zwei Betten in der Nähe der Post wird sofort zu mieten gesucht. Näh. bei **Bäumcher & Co.,** Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße. 6915

Angebote:

Adolphstraße 5, Part., möbliertes Zimmer zu vermieten. 6864
Bahnhofstraße 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6817

Bahnhofstraße 10a im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 6818

Bleichstraße 37 ist ein freundliches Dachlogis an ruhige Leute per October zu vermieten. 6861

Dohheimerstraße 48a (fortgesetzte Rheinstraße) ist ein Logis von 2 Zimmern, Keller und großer Veranda auf 1. October billig zu vermieten. 6859

Ellenbogengasse 13, 1 Tr. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 6837
Feldstraße 1 ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. 6877

Friedrichstraße 23, Parterre, Südseite, ist der 2. Stock mit 7 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. 5836

Geisbergstraße 18 ist eine kleine Wohnung auf gleich an ruhige Leute billig zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. **Helenenstraße 12** ist eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6815

Herrngartenstraße 12, 8. Stock, ist zum 1. October eben.

1. September eine Wohnung von Salon, 5 Zimmern und allen häuslichen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näh. **Parterre.** 6900

Kapellenstraße 25 ist im Hinterhaus eine kleine, abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 6867

Kirchgasse 3, 1 St. h., ist eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort od. zum 1. Oct. billig zu verm. Näh. 1 St. h.

Kirchgasse 13, Htrh., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6858

Lehrstraße 1, 1. Stock, sind möblierte Zimmer zu verm. 6881

Lehrstraße 12 ist eine möblierte Mansarde zu vermieten. 2000

Lehrstraße 29 ist ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 6823

Mauergasse 15 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten; auch ist dasselbst ein **Zweiflügel-Wagen** zu verkaufen. 6904

Moritzstraße 20 ist eine Mansarde und eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf gleich zu vermieten. 6850

Römerberg 26 sind zwei vollständige Logis zu vermieten. 6830

Römerberg 35 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 6889

Schwalbacherstraße 23 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern u. auf 1. October zu vermieten. 6865

St. Schwalbacherstraße 1 ist eine Dachstube zu verm. 6875

Walramstraße 9 ist eine kleinere Wohnung zu vermieten. 6876

Walramstraße 19, Ecke der Bellstraße, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 6860

Kleine Webergasse 3a ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Dasselbst ist auch eine **Wiege** und ein **Wiegentisch** zu verkaufen. 6910

In herrschaftlichem Landhause, schönste Lage, in der Nähe des Kochbrunnens und Curparks, sind zwei möblierte Zimmer billigst zu vermieten. Näheres Expedition. 5262

Ein freundliches Zimmer mit Pension zu mäßigem Preis **Schwalbacherstraße 39a.** 6854

Verzugs halber ist die Parterre-Wohnung **Röderstraße 4** (mit Garten) zum October zu vermieten. 6883

Schön möbl. Zimmer zu verm., sowie eine kl. Wohnung sofort **Römerberg 1.** 6920

Ein auch zwei brave Mädchen erhalten schöne Schlafstelle **Nerostraße 42** im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 6911

(Fortsetzung in der I. Beilage.)

Bürger-Kranken-Verein.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß das Mitglied **Adam Werner** mit Tod abgegangen ist.

Die Beerdigung findet Dienstag den 31. Juli Nachmittags 6 Uhr vom Leichenhause aus statt.

237

Die Direction.

Todes-Anzeige.

6849

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn, **Otto**, 2 1/4 Jahre alt, nach 12tägigen, schweren Leiden dem Herrn sanft entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Eltern:

August Schwarz.

Gertrude Schwarz, geb. Biella.

Die Beerdigung findet Dienstag den 31. Juli Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Königl. Schloß, aus statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser innigstgeliebter Vater, Großvater und Schwiegervater,

Joseph Herbeck,

Kgl. Rechnungsrath a. D.,

nach langem Leiden in seinem 72. Lebensjahre heute Morgen 5 Uhr sanft entschlief.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 2. August Vormittags 8 1/2 Uhr vom Leichenhause aus auf dem alten Friedhofe statt.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 29. Juli 1877.

6816 Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

28. Juli.

Geboren: Am 24. Juli, dem Kutscher Carl Biff e. Z., A. Margarethe Marie Antoinette. — Am 27. Juli, dem Oßhändler Martin Wobesheimer e. Z. — Am 28. Juli, dem Schuhmacher Jacob Scherf e. Z.

Aufgehoben: Der Ankleidergehilfe am Königl. Theater Friedrich Wilhelm Martin Meyer von hier, wohnh. dahier, und Anna Marie Catharine Friedr. von Oberbröchen, A. Limburg, wohnh. dahier. — Der Kutscher bei der Pferdebahn Johann Philipp Heinrich Nies von Grebenroth, A. Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Elisabeth Johanne Christine Diels von Gagelndobben, A. Rastatt, wohnh. dahier, früher zu Gagelndobben wohnh. Verehelicht: Am 28. Juli, der Sergeant Christoph Wigel von Rühlroth, Reg.-Bez. Erfurt, wohnh. dahier, und Eva Grindel von Reuthof, A. Elville, bisher dahier wohnh.

Storben: Am 27. Juli, Elise, Z. des Wittliebs der Stadt. Curapelle August Benk, alt 4 J. 2 M. 1 Z. — Am 28. Juli, Heinrich Carl Moritz Wilhelm, S. des Schreiners Jacob Fischer, alt 1 J. 4 M. 15 Z.

Für die Hinterbliebenen des verunglückten Johann Stephan Schlaud von Schwanheim sind bei der Exped. d. Bl. weiter eingegangen: Von Herrn H. Grein 3 M., A. G. 5 M., P. S. 3 M., Ungen. 50 Pf., bezgl. 20 Pf., welches dankend bescheinigt wird.

Tages-Veränder.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Abends.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 6 Uhr.

Heute Dienstag den 31. Juli.

Mädchen-Preichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht. Gewerliche Modellschule. Nachmittags von 3—7 Uhr: Unterricht.

Katholikenzu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert. Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1876 geborenen Kinder Nachmittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathhause.

Altkatholiken-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Saale des „Bayerischen Hofes“.

Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft bei Herrn Kuppel.

Barn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Regenturnen.

Sängerverein „Union“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

Männergesangsverein „Fiedler“. Abends 9 Uhr: Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission. Darauf: Probe.

Rheinische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.30 + — 8. + — 9.18. + — 11.06. + — 11.55. + — 2.24. + — 4.08. + — 4.52 (nur bis Mainz). — 5.32. — 6.30. + — 7.32. + — 7.42 (nur an Sonn- und Festtagen bis Castell). — 8.55. + — 9.10 (nur an Sonn- und Festtagen bis Mainz). — 10.04 (nur bis Mainz).

Ankunft: 7.43. — 8.33. + — 9.46. — 11.35. + — 12.59. + — 8.09. + — 8.36 (nur von Mainz). — 4.39. + — 5.18. + — 6.30 (nur von Mainz). — 7.15. + — 8.40. + — 8.48 (nur an Sonn- und Festtagen von Mainz). — 10.08. + — 11.13 (nur an Sonn- und Festtagen).

Rheinbahn. Abfahrt: 5.48. — 7.30 (nur an Sonn- und Festtagen). — 8.20. — 11.28. — 2.58. — 3.16 (nur an Sonn- und Festtagen bis Rüdesheim). — 4.58. — 7.04. — 9.50 (nur bis Rüdesheim). — 11.06. — 2.35. — 3.02 (nur von Rüdesheim). — 9.20. — 11.06. — 2.35. — 3.02 (nur von Rüdesheim). — 9.20 (nur an Sonn- und Festtagen von Rüdesheim). — 10.32.

Ankunft: 7.43. — 9.05 (nur von Rüdesheim). — 9.20 (nur an Sonn- und Festtagen von Rüdesheim). — 10.32.

* Schnellzüge. — + Verbindung nach und von Eiden.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 29. Juli.	6 Uhr Morgens.	3 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Stien).	896.18	896.27	896.74	896.39
Thermometer (Reaumur).	12.6	17.0	15.4	15.00
Dampfspannung (Bar. Stn.).	4.64	5.09	5.61	5.11
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	79.0	61.4	76.5	72.80
Windrichtung u. Windstärke.	N. N.	W.	W.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	stille.	f. schwach.	f. schwach.	—
Niederschlag pro □ in par. St.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Frankfurt, 29. Juli 1877.

Geld-Course.	Wechsel-Course.
Holl. 10 fl.-Stücke . . . 16 Am. 65 Pf. G.	Amsterdam 169.40 B. 149 G.
Dufaten . . . 3 . . . 59—64 Pf.	London 204.55 B. 204.15 G.
20 Fr.-Stücke . . . 16 . . . 24—28 „	Paris 81.40 B. 25 G.
Souverains . . . 20 . . . 88—88 „	Wien 165.20 B. 164.80 G.
Imperialen . . . 18 . . . 68—78 „	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold . . . 6 . . . 16—19 „	Reichsbank-Disconto 4.

Locales und Provinzielles.

? (Vogelschießen.) In altgeräuschlicher Weise hielt am verflossenen Sonntag unser Bürger-Schützen-Corps sein diesjähriges Bogelschießen. Der Platz „unter den Eichen“ war von einer so colossalen Menschenmenge überfüllt, daß sich eine große Anzahl von Festtheilnehmern noch an den Säumen des Waldes lagern mußte. Durch die vom Schützen-Corps veranstalteten Volksspiele — Baumklettern, Wurfschnappen u. — war für das Amüsement speciell der Jugend ausreichend Sorge getragen; insbesondere aber halfen die von der Artilleriemusik unter Leitung des Herrn Stabstrompeters Deul vorgeführten Musikstücke die fröhliche Stimmung der Versammelten heben; außerdem war nicht verabsäumt worden, für Erfrischungen aller Art ausreichend zu sorgen. — Nach eingetragener Dunkelheit wurde zum Rückzug geblasen und unter Fackelschein und den Klängen der Musik kehrte die frohe Menschenmenge nach der Stadt zurück.

+ Die Landhausbezirke sind wieder von einer Landplage (einer Art Wanderheuschrecke) heimgeheuchelt: es sind die vielen Orgel-Retterkasten- und Hiebharmonika-Männer, welche die während der trüben Regentage ohnehin melancholische Stimmung mittelst ihrer ausgezeichneten Instrumente mit Gewalt verbessern wollen! Diesen schließen sich die täglich zahlreichen und unverkämter werdenden Bettler, namentlich kaum der Schule entlassene und theilweise derselben noch angehörige Kinder an, welche in letzter Zeit soweit gehen, die Treppen und Räder u. unter Schimpfen zu belagern, wenn ihnen ihrem Geschick nicht zureichende Gaben verabreicht oder Gaben verweigert werden; sie plündern dann im Vorübergehen als Entschädigung die Blumen u. Wir hoffen, daß diese Zeiten genügen, an maßgebender Stelle energisches Einschreiten zu veranlassen.

? (Verkauf.) Herr Anton Barth aus Castell hat einen Bauplatz von 30 Ruthen 35 Schuß, gelegen an der Parkstraße, an Herrn Schreiner Hammer dahier für 21,000 Mark verkauft.

? (Scandal.) In der Nacht vom Sonntag auf Montag fand, abgerechnet von mehreren anderen nächtlichen Ausstellungen, in einem Garten-locale in der Marktstraße eine nicht unerhebliche Reiterei unter dort anwesenden Gästen statt.

? Am Sonntag Morgen brach in einem Hause in der Mühlgasse Feuer aus. Dasselbe war jedoch nur von geringer Bedeutung.

? (Einbruch.) In dem District „Koblenz“ nahe der Gasfabrik ist eine Backsteinhütte erbrochen worden. Ein Theil des Inhalts derselben wurde vor der Hütte aufgefunden.

? (Verhaftet.) Eine derjenigen Personen, welche verdächtig sind, vor kurzer Zeit einen Raubfall auf der Dieblicher Chaussee, bei welchem auch ein Frauenzimmer in Mitleidenschaft gezogen ist, begangen zu haben, ist in Coblenz unter dem Namen „Brillmaier“ (auch unter dem Namen „Preußen-Wilhelm“ bekannt) festgenommen worden.

* Fremden-Verkehr laut Adreßliste 34,791 Personen.

○ Elville, 27. Juli. Heute wurde hier am Rheine eine männliche Leiche gefunden. Bei derselben fand sich indessen weder ein Reigen, noch ergab die Untersuchung irgendwelche Anhaltspunkte, die zur Feststellung der betreffenden Persönlichkeit führen könnten.

□ Rüdesheim. Herr Bau-Inspector Schnigler hat einen längeren Urlaub erhalten, und ist Herr Baumeister Rathhof mit dessen Vertretung von Königl. Regierung beauftragt.

Aus dem Reiche.

— In der Untersuchung gegen einen Rechtsanwalt, welcher zu der beglaubigten Abschrift eines Grundschulbriefes einen Stempel nicht verwendet hatte und deshalb wegen Stempeldefraudation vom Kammergericht zu einer Geldstrafe von 6 Mark verurtheilt worden war, hat das Ober-Tribunal, in Uebereinstimmung mit der Entscheidung des Kammergerichts, in einem Erkenntnis vom 20. Juni 1877, folgenden Rechtsatz ausgesprochen: „In Beziehung auf die Stempelplichtigkeit von Hypotheken- oder Grundschuldbriefen und beglaubigten Abschriften dieser Urkunden nach dem Satz von 15 Sgr. ist durch das Inkrafttreten des Gesetzes über den Eigentumsverwerb

und der Grundbuchordr. vom 5. Mai 1872 nicht geändert. Derartige
Documente sind noch jetzt als Urkunden zu betrachten, auf welche das
Stempelsteuergesetz vom Jahre 1822 Anwendung findet.⁴

— Wie es jetzt feststehen kann, wird das Berliner Ober-Tribunal am 1. October 1879 aufgehoben. Seine Entstehung datirt aus dem Jahre 1708, da Friedrich I. Preußens erster König, es als höchsten Gerichtshof eingesetzt hatte. Gegenwärtig hat das Ober-Tribunal sechs Senate mit sechs Vizepräsidenten, einem General-Staatsanwalt und einem ersten Präsidenten. Während im Jahre 1830 die Zahl der Räte 16 betrug, war sie 1836 auf 25 gestiegen, gegenwärtig auf 60. Eine lange Zeit war der, 1840 im hundertsten Jahre gestorbene „alte“ v. Grollmann Präsident des Ober-Tribunals und erst, als er 90 Jahre alt geworden, trat er vom Amte zurück. Ihm folgte Sack, diesem der frühere Justizminister v. Müller und diesem der jetzige Präsident, Staatsminister a. D. v. Uhlen.

— In der nächsten Frühjahrssession des Reichstages soll unter anderen legislatorischen Vorlagen eine Vorlage, betr. die Revision der Gewerbeordnung, besonders in Bezug auf das Lehrlingswesen, Frauen- und Kinderarbeit, einen Gegenstand der Reichstags-Verhandlungen bilden. Nach der „Fr.-Ztg.“ ist ein darauf bezüglicher Entwurf im Reichskanzleramt in den letzten Tagen fertig gestellt worden, welcher nunmehr den einzelnen Bundesregierungen zur Kenntnisnahme zugehen und nach einer nochmaligen Revision, bei welcher etwaige Ausstellungen berücksichtigt werden sollen, dem Bundesrathe vorgelegt werden wird. Man nimmt an, daß bis zum nächsten Frühjahr die Vorlage höchstwahrscheinlich an den Reichstag gelangen kann.

Nach amtlichen Nachrichten ist der Koloradolär bei Milheim in der Nähe der früher infizierten Fläche wiederum aufgefunden worden. Der Minister für die landwirtschaftlichen Angelegenheiten hat sofort den Decernenten seines Ministeriums, Regierungs-Assessor Sternberg, bezugs Leitung der Beteiligungsmaßregeln an Ort und Stelle entsandt. Auch Professor Dr. Gerssacker ist ersucht worden, sich nach Milheim zu begeben. Die Zahl der angesteckten

Berlin. (Ausstellung für Leder 2c.) Die Zahl der angemeldeten Gegenstände zu der im September hier stattfindenden internationalen Spezialausstellung für Leder, Lederwaren und Eigengeräte ist schon jetzt eine sehr erhebliche. Die einzelnen Subcomités sind in eifriger Vorbereitungsstätigkeit. Seitens des Handelsministers und des Landwirtschaftsministers ist die Verteilung von Staatsmedaillen, sowie der vom Kaiser gestifteten großen goldenen Reballe für Hebung der Industrie in sichere Aussicht gestellt. Im Uebrigen sollen Diplome von verschiedenen Classen verteilt werden. Die Ausstellungsgenstände müssen, wie bereits erwähnt, spätestens am 30. August in Berlin eingetroffen sein.

— Die diesjährige Generalversammlung des deutschen Buchdrucker-
(Prinzpal-) Vereins findet am 28. September in Nürnberg statt. Auf
der Tagesordnung steht auch Beschlusfassung über eine Revision des Tariffs.

der Tagesordnung (Hr. v. d. Reue, Stadtrat.) Von hohem Interesse für die Stadt Stüttgart. X. deutscher Feuerwehrtag.) Von hohem Werthe dürfte eine, gelegentlich des X. deutschen Feuerwehrtages stattfindende Ausstellung von Feuerwehremobilen der Krupp'schen Feuerwehr in Essen sein, deren Aufstellung von einem besonderen Beamten der Krupp'schen Werke geleitet wird. Dieselben werden am 2. September von Kaiser Wilhelm anlässlich eines Besuchs in Essen besichtigt werden. Sie enthalten: in ¼ der natürlichen Größe: 1) einen Mannschafst-Gräthewagen nebst Spritze, Bepannung und vollständiger Ausrüstung; 2) 2 Requisitenwagen mit Ausrüstung; 3) 2 Hydranten; 4) ein Steighaus mit 36 Figuren, eine Alarmkation; 5) eine Leiterstation. In natürlicher Größe: 6) ein Feuerwehrgürtel; 7) eine Kasse mit Rettungs-Apparat; 8) 2 reparierte Hantischläuche; 9) 21 Photographien und verschiedene Druckladen. Die große Uebung, welche am Feuerwehrtag stattfindet, wird in ähnlicher Weise, wie die am letzten Sonntag vorgenommene Probe, ihren Abschluß durch das imposante Schauspiel einer sogenannten Spritzen-Parade finden. Seitens vieler Bahndirectionen ist man dem Feuerwehrtag in anerkanntester Weise durch Bewilligung von ermäßigten Fahrpreisen, sowie durch Frachtermäßigungen entgegengekommen. Den Fahrpreis haben, wie uns mitgetheilt wird, u. A. auch die Rhein-Restadt-Bahn, Hessische Ludwigsbahn und Frankfurt-Webraer Bahn ermäßigt. Schließlich können wir noch mittheilen, daß das Festprogramm nunmehr endgültig festgelegt im Druck erschienen ist und nebst den Festkarten demnächst versendet wird.

Vermischtes.

— Von einem scherzhaften Intermezzo, welches während der jüngsten Reise des Fürsten Bismarck auf dem Bahnhofe in Wittenberge spielte, erzählt die „Tribüne“ in einer ihrer letzten Nummern. Der fürstlich Salonwagen war schon in Sicht, als ein höherer Bahnhofbeamter auf der Station Wittenberge noch rechtzeitig bemerkte, daß die Feldschmiede, welche oben an der Dede des Perrons etwas auszubessern hatte, in die Nähe des Salonwagens zu kommen schien. Der Beamte, besorgt, daß durch den Rauch die Insassen desselben belästigt werden möchten, befohl das Fortbringen der Schmiede. Da die Kraft eines einzigen Arbeiters an derselben nicht ausreichte, so rief er einem Kameraden mit Stentorstimme zu: „Auflist, sollst mal runter kommen und die Feldschmiede mit fortbringen, der Rauch genirt Durchglauchten!“ — In denselben Augenblicke aber öffnete sich ein Fenster des Salonwagens und heraus stieß lächelnd das Gesicht des Fürsten Bismarck, der jovial nach oben rief: „August, laßst oben bleiben, der Rauch incommodirt mich nicht!“ Man kann sich denken, in welche heitere Stimmung dieses Intermezzo die Anwesenden versetzte.

— Der „Rhein. Volkszeitung“ entnehmen wir nachstehenden Artikel über
Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden

das Etablissement der Gehr. Stollwerck in Köln, der auch in weiteren Kreisen Interesse erregen dürfte: „Seit einigen Tagen hat sich die Zahl der eleganten Geschäftsführer, worin Köln mit Recht anderen Städten gegenüber die erste Stelle behauptet, um einen vermehrt, dessen Ausstattung in der That als das non plus ultra zu bezeichnen ist. Die Herren Gehr. Stollwerck, Kaiserl. Hoflieferanten, haben ihr Haus Hofstraße 166 umgebaut und mit einer in höchster Eleganz, im Renaissance-Style durchgeführten Einrichtung versehen. Die Wirkung der Beleuchtung ist durch die geschickte Benützung des Spiegelreflexes geradezu überausgebend. Das Fabrik-Etablissement der Firma ist ein fünfstöckiges stattliches Gebäude mit einer Fronte von annähernd 700 Fuß, ein vollständiges Straßencarré bildend. Wir hatten Gelegenheit, dasselbe zu besichtigen und uns zu überzeugen, daß die gegenwärtige Geschäftsführung doch nicht auf allen industriellen Unternehmungen laßt. Zwei Noths-Dampfsessel von je 50 Pferden, zu welchen sich demnächst ein dritter gesellen soll, bewegen drei Dampfmaschinen in einer Gesamtkraft von 84 Normal-Pferdekraften, welche einige 70 größere Maschinen in Betrieb setzen. Drei Dampf-Hebwerke mit eigenartig konstruirten Transportwagen vermitteln den Verkehr der unteren und oberen Räume. Die Fabrik besitzt eine eigene Maschinenbau-Anstalt mit Drehbänken, Hobeln, Bohr-, Loch- und Stemm-Maschinen, Dampfschneiderei und Klempnerei, durch eine besondere kupferdige Dampfmaschine betrieben, und unter Leitung eines bewährten Technikers. Aus dieser Werkstätte sind sämtliche Special-Maschinen nach eigener Construction hervorgegangen. Eigene Druckerei mit Schnell- und Handpressen fertigt die zahllosen Etiquetten und Formulare, deren täglich 40–50,000 Stück verwendet werden. Unser ganz besonderes Interesse erregte die Nachbildung des gefürchteten Colorado-Käfers, woran gegen 180 Personen, die Hälfte des gesamten Personals, mit fieberhafter Emsigkeit thätig waren. Die höchst originelle Imitation, in zierlich und elegant ausgeführten Glaskäfigen, wird bereits für die verschiedensten Länder mit Aufspritz und Beschriftung in fünf verschiedenen Sprachen gefertigt. Täglich werden viele tausend Exemplare nach allen Richtungen der Windrose versandt. Ein Associé der Firma Gibbs & Co. in London, 16 Port Lane, war dort persönlich anwesend, um die Fertigstellung von 10,000 Stück zu befehlen, welche, mit eigener Firma und Broschüre versehen, als Empfehlung gratis an die englischen Landwirthe zur Verteilung kommen. Weitere 15,000 sind für Anfang August lieferbar contrahirt, nachdem die anderweiten aus Oesterreich, Belgien, Holland und der Schweiz vorliegenden, sehr bedeutenden Ordres erledigt sein werden. Bis zum Schluß der Woche hoffen die Herren Stollwerck die Production auf die enorme Zahl von 7000 Stück pro Tag zu bringen. Auch wurde uns mitgeteilt, daß im Interesse der Sache allen deutschen Zeitungen ein Exemplar der Glas Käfigen gratis und franco zur Verfügung gestellt ist, was zur allgemeinen Kenntnis gebracht zu werden verdient. Schließlich wollen wir nicht unerwähnt lassen, daß das Etablissement eine eigene, wohl organisirte Feuerwehr, eigene Wasserleitung mit Hoch-Reservoir und sechs Hydranten besitzt, womit man sämtliche Gebäude beherrscht und durch eine Haus-Apothete mit allem ausgerüstet ist, was zur ersten Hilfeleistung für Vermundete erforderlich ist.“

leistung eine Vermuthung erforderlich ist.“

— (Die gefälschten Coupons Berlin-Stettiner Eisenbahn-Obligationen.) Wie bekannt, sind in letzter Zeit verschiedene falsche Zinscheine der Berlin-Stettiner Eisenbahn-Obligationen angehalten worden. Im Interesse des Publikums wird es sein, wenn wir auf die leicht erkennbaren Merkmale der Fälschate aufmerksam machen. Vorgefommen sind bis jetzt zwei verschiedene Sorten: 1) IV. Emission Serie II. Nr. 11, Kapital 100 Thlr., Zinsen $2\frac{1}{2}$ Thlr., fällig am 1. Juli 1877, Farbe grün; 2) VII. Emission, Serie I. Nr. 7, Kapital 200 Thlr., Zinsen $4\frac{1}{2}$ Thlr., fällig am 1. April 1877, Farbe roth. — Die laufenden Nummern der beiden Sorten sind wechselnd. Ein gemeinsames Merkmal beider Fälschate ist, daß in beiden Fällen die unter dem Worte „Ausgefertigt“ der Name des Ausfertigers fehlt. Ferner gemeinsam ist folgendes Kennzeichen: Bei den alten Scheinen ist die Farbe bei 1) durch grünen, bei 2) durch rothen Unterdruck hergestellt; darauf der Text (Angabe des Kapitals, Zinsen &c.) mit schwarzem Ueberdruck. Bei der Fälschate ist dagegen der Text schwarzer Unterdruck, und die Grundfarbe dann durch grünen resp. rothen Ueberdruck hergestellt. — Bei den grünen Zinscheinen ($2\frac{1}{2}$ Thlr.) enthält die Randverzierung, eine Doppelte Schlangelinie darstellend, fortlaufend das Wort „Coupon“; dies Wort fehlt bei den falschen Scheinen gänzlich. Die rothen, echten Scheine ($4\frac{1}{2}$ Thlr.) sind halbroth, die nachten bedeutend dunkler, fast larmoisin.

man die leider nicht allfamekten Melbungen von Todesfällen an Toll- oder Hundewuth. Es ist auch bekannt, daß diese schreckliche aller Krankheiten bei den Verbreitern derselben — den Hunden — mit Veranlaßt oder zum Anbruch gebracht wird durch mangelhafte Pflege, namentlich durch Wassermangel bei großer Hitze. Trotz alledem hat man häufig Gelegenheit, wahrzunehmen, wie von Seiten so mancher Hundebesitzer in recht gewissenloser Weise die Versorgung ihrer Hunde mit Wasser außer Acht gelassen wird. Es ist nicht eine brutale Rücksichtslosigkeit oder eine nicht zu vergleichende Fantheit, wenn angeleitete Hunde in glühender Sonnenhitze ohne Wasser gelassen werden oder wenn man Hiehunde, die treuen Arbeits- hilfen vieler Geschäftseleute, bei dem schweren Tagewerk schmachten läßt? Es wäre wünschenswerth, daß sämtliche Polizeiorane angewiesen würden, bei ihren Patrouillen ein scharfes Auge auf diese oft so folgenschwere Thierquälerei zu haben und die Schuldigen zur exemplarischen Strafe anzuzeigen. Bei gegenwärtiger Hitzezeit möchten wir daher allen Hundebesitzern — besonders den nachlässigen — laut und nachdrücklich zurufen: „Gebt Euren Hunden Wasser!“

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden
(Gedruckt 2 Beilagen.)

Heute Dienstag

Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Kaufmann **Saub** in seinem Hause Möbelsache 11 noch circa 60 Haufen Bau- und Brennholz durch die Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Bekanntmachung.

Kommenden Donnerstag den 2. August, Vormittags 11 Uhr anfangend, werden in dem Auctionssaale Friedrichstraße 6 folgende Mobilien, als:

2 elegante, nußbaumene Salon-Garnituren, mit hochrothem und dunkelbraunem Plüschbezug, bestehend in einem Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen, ein prachtvoller nußbaumener Secretär, ein nußbaumenes Blüfset, ein nußbaumener Ausziehtisch, 12 nußbaumene Barockstühle, ein nußbaumener zweithüriger Kleiderschrank, 2 nußbaumene französische Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaarmatratzen und Keil, eine französische, tannene Bettstelle mit Koffhaarmatratze und Keil, Plumeau und 3 Kissen, ein Waschschränkchen und 2 Nachttische mit weißen Marmorplatten, ein Zimmerteppich u. s. w.,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Die Möbel sind wenig gebraucht und präsentiren sich wie neu. Die Versteigerung dauert nur bis 12 Uhr Mittags.

Der Auctionator.
Ferd. Müller.

Norwegisches Block-Eis.

Da nächster Tage eine ganze Schiffsladung norwegisches Block-Eis für mich eintrifft, gebe waggonweise den Centner zu 70 Pfg. franco Wiesbaden Bahnhof ab.

Friedr. Jäger.

Anlauf von gebrauchten Flaschen Faulbrunnenstraße 5. 5751

Neue Kartoffeln per Pfd. 5 Pfg., jeden Tag frisch. Näh. **A. Dommermuth**, kleine Kirchgasse, Thoreingang. 6790

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 3. August Vormittags von 10—12 Uhr kommen folgende Schuhwaaren, als: Herren- und Frauen-Zugstiefel mit und ohne Doppelsohlen, Gattungs- und Frauen-Schnürstiefel und Frauen-Pantoffeln, in meinem Auctionssaale Friedrichstraße 6 zur Versteigerung; sodann

20—25 Stück Kanarienvögel, Hahnen u. Weibchen (Prachtemplare, meist Isabellen), mit zum Ausgebot.
Der Auctionator.

F. Müller.

384

Zur Pferdemarkt-Verloosung in Darmstadt suche ich in allen Orten des Grossherzogthums und von Hessen-Nassau Correspondenten, ebenso gegen hohe Provision cautionsfähige Colporteurs. Näheres auf portofreie Briefe, jedoch müssen jedem Gesuche Bürgscheine oder eine notorische Empfehlung beiliegen.

Carl Gaulé,

405 (H. 62205.) Heinrichstrasse 73 in Darmstadt.

Gründlichen Zitherunterricht

ertheilt **A. Walter**, Mitglied der Cur-Capelle, Schwalbacherstraße 61. 5285

Gründlicher, französischer Unterricht wird von einer Pariserin billigt ertheilt Stiftstraße 3. — Mittwochs und Samstags von 2 bis 4 Uhr **Conversationsstunden** für Kinder. 14045

Ein junger Mensch wünscht Unterricht in der holländischen Sprache zu nehmen. Näheres in der Exped. d. Bl. 6788

Ein Kind wird in Pflege genommen Kerostraße 24, Seitenbau im Dachlogia. 6313

Eine geliebte Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Helenestraße 7 im Hinterhaus, 1 St. h. 6161

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Ein einzelner Herr sucht zum October 3 Zimmer nebst Küche, Parterre und Mitbenutzung des Gartens. Offerten mit Preisangabe unter C. C. 140 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 3874

Angebote:

Karstraße 7b sind schöne Wohnungen zu vermieten. 4607
Abelhaidestraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage, sind mehrere Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4204
Abelhaidestraße ist ein schön möbirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 6252

Adelhaidsstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern mit vollständigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolpfsallee 14, Parterre. 6137

Adelhaidsstraße 37 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und 2 Dachkammern, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Carl Bedel, Adolpfsallee 21. 6346

Adelhaidsstraße 39 ist weggugshalber die Bel-Etage von sechs Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst. 2724

Adelhaidsstraße 42 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im schön gelegenen Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 6240

Adlerstraße 4 (im früheren Walther'schen Hause) sind auf gleich oder 1. October zu vermieten: Eine Wohnung im zweiten Stock von 4 Zimmern u., eine Wohnung im zweiten Stock des Seitenbaues von 3 Zimmern u. und ein geräumiger Keller. Näheres im Hause selbst oder Schützenhofstraße 16 bei A. Bach. 6132

Adlerstraße 30 ist ein Dachlogis nebst zwei Werkstätten, geeignet für Tapezierer und Schreiner, auf 1. October zu verm. 5651

Adlerstraße 43 sind schöne Wohnungen zum 1. October zu vermieten. 5044

Adlerstraße 50 ist der zweite Stock, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Keller, auf den 1. October billig zu vermieten. Näh. daselbst im dritten Stock bei Herrn Schäfer. 4932

Adlerstraße 51 (Neubau) Wohnungen verschiedener Größe auf 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 27. 6248

Adolpfsallee 17 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 4026

Adolpfsallee 25 ist die Parterre-Wohnung, 1 Salon mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 4353

Adolpfsstraße 6 ist die Bel-Etage, Salon und fünf Zimmer u., auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 4589

Albrechtstraße 3a ist die Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und 1 Dachkammer, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Carl Bedel, Adolpfsallee 21. 6345

Albrechtstraße 9 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern mit Balkon, Küche u., auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—2 Uhr. 4954

Albrechtstraße 10 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres Welltrichstraße 9 bei Karl Müller. 5171

Bahnhofstraße 3 ist das bis jetzt noch von Herrn Buchhändler Roth bewohnte Logis zum ersten October anderweit zu verm. Näh. Part. 6117

Bahnhofstraße 10 sind mehrere Wohnungen (Südseite) auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 St. h. 5195

Bahnhofstrasse 12 ist eine Parterre-Wohnung im Seitengebäude an eine kleine Familie zu vermieten. 6392

Bierstädter Chaussee, nahe am Wartthurmweg, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Cabinet, event. mit Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. Näh. bei L. Heinrich. 4786

Bierstädterstraße letztes Haus rechts ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche mit Gartenbenutzung, auf gleich oder später zu vermieten. 997

Bleichstraße 11, Vorderhaus, sind 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 5037

Bleichstraße 11 sind 2 Mansarden mit Keller auf gleich oder October zu vermieten. 6335

Bleichstraße 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5348

Bleichstraße 16, 3 Stiegen hoch, sind einige möblierte Zimmer zu vermieten. 6628

Bleichstraße 13 ist ein Logis von 3 Zimmern und sowie Werkstätte, welche sich für Schreiner, Schlosser oder Geschäftleute eignet, auf 1. October zu vermieten.

Bleichstraße 15a ist die zweite Etage von 5—6 Räumen, Küche, sowie 2 Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör, auf October zu vermieten.

Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten.

Bleichstraße 19 im Hinterhaus ist eine Wohnung mit Küche auf 1. October zu vermieten.

Bleichstraße 20 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche auf 1. October zu vermieten.

Bleichstraße 21 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. N. Parterre.

Bleichstraße 21, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten.

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde und Küche auf 1. October zu vermieten.

Bleichstraße 23 ist im Hinterhause eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten.

Bleichstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zum 1. October zu verm. 482

Bleichstraße 29, 2 Treppen hoch, sind zwei hübsch möblierte Zimmer, event. auch Burzengelaß, zu vermieten.

Reine Burgstraße 7 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet sofort zu vermieten.

Castellstraße 7 ist ein schönes Logis mit Glasabschluß auf 1. October zu vermieten.

Castellstraße 9 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 611

Castellstraße 10 ist eine freundliche Wohnung zu verm. 612

Dambachthal 6 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und nöthigem Zubehör, auf 1. October zu verm. 502

Dambachthal 11c, Bel-Etage, ein gut möbliertes Wohnzimmer mit Cabinet auf längere Zeit zu vermieten.

Dohheimerstraße 2 ist der 3. Stock von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten.

Dohheimerstraße 6 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten.

Dohheimerstraße 11 ist ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten.

Dohheimerstraße 20 ist im Hinterbau ein schönes Logis von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten.

Dohheimerstraße 23a ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1293

Dohheimerstraße 31 ist ein Zimmer mit Mansarde mit allem Möbel zu vermieten. 643

Dohheimerstraße 48 ist die Bel-Etage, 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, 2—4 Mansarden und Zubehör, sowie 1 Mansarden-Wohnung auf 1. October zu vermieten. N. im Hinterh. 493

Dohheimerstraße 52 bei Gärtner G. Spannebel sind zwei Wohnungen, die eine auf gleich, die andere zum 1. October zu vermieten. 6811

Elisabethenstrasse 8

ist eine möblierte Wohnung nebst Küche und Zubehör sofort zu verm. Elisabethenstrasse 10, Gartenhaus, sind auf 1. October möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 5803

Elisabethenstrasse 23,

Dachparterre mit Balkon, sind vier möblierte Zimmer, auch Küche, zu vermieten. 3087

Elisabethenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer u., auf gleich oder später zu vermieten. 11764

Emserstraße 29c ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Veranda, Garten und Zubehör, auf 1. Oct. für 240 Thl. z. v. 6254

Emserstraße 29d sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche u., sofort und auf 1. October zu vermieten. 5484

Seisbergstraße 13 im 2. Stod ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 4367

Seisbergstraße 13a ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage) mit allen Bequemlichkeiten, bestehend aus 5 bis 7 Zimmern und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. 3013

Seisbergstraße 31 eine 11. Wohnung mit od. ohne Stallung z. v. 1241

Seisbergstraße 3 ist im 3. Stod ein Logis von 3 Zimmern und Küche, sowie im Hinterhaus eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 4633

Seisbergstraße 7 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 6422

Seisbergstraße 12 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4125

Seisbergstraße 12 1—2 schön möbl. Zimmer zu verm. 5596

Seisbergstraße 15 ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 183

Seisbergstraße 17 ist zum October eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine kleinere von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 5609

Seisbergstraße 19 im 2. Stod ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Auf Wunsch kann eine Mansarde dazu gegeben werden. 5831

Seisbergstraße 21 sind zwei Logis zu vermieten. 6627

Seisbergstraße 25 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 227

Seisbergstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 5727

Seisbergstraße 5 im Vorderhaus ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 4652

Seisbergstraße 5 ist eine schöne Mansardstube zu verm. 6124

Seisbergstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf October zu vermieten. 6656

Seisbergstraße 15 ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. 4980

Friedrichstraße 23, Parterre, sind 3 Wohnungen im Hinterbau, sowie ein Seitenbau mit Werkstätte zum 1. October zu vermieten. 5837

Friedrichstraße 25 Bel-Etage sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 1917

Friedrichstraße 28 im 2. Stod ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern etc., auf 1. October zu vermieten. 4715

Friedrichstraße 29 ist die erste und zweite Etage — seitherige Wohnung Ex. Excellenz des Herrn Generals v. Voigt-Rheß — jede 1 Salon, 6 Zimmer und Küche enthaltend, elegant und komfortabel eingerichtet, mit Gas- und Wasserleitung versehen, nebst 6 Mansarden, Holz- und Kohlenremisen und allem sonstigen Zubehör auf 1. October ev. auch früher zu vermieten. August Poths. 2447

Friedrichstraße 33, Ecke der Kirchgasse, ist 2 Treppen hoch eine Herrschafts-Wohnung von 8 Piecen, Küche, Mansarden, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Leinenlager. 5577

Friedrichstraße 37 sind 3 Logis, das eine im Vorderhaus, die 2 anderen im Seitenbau, zu vermieten. 6115

Friedrichstraße 40, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet zum 1. September zu vermieten. 6622

Die Villa Gartenstraße 4a ist vom 15. August ab zu vermieten. Näheres im Hause selbst des Vormittags. 1522

In der Villa Gartenstraße 4b, ganz in der Nähe des Parks und des Curhauses, Wohnung und Pension, warme und kalte Bäder im Hause. 3091

Seisbergstraße 8 ist eine schöne, gesunde Frontspitzwohnung auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 4339

Seisbergstraße 9 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6696

Seisbergstraße 16 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt, die Frontspitze von 2 Zimmern und Küche, sowie eine neue geräumige Mansard-Wohnung zu vermieten. 6629

Seisbergstraße 16a ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf gleich zu vermieten. 12237

Seisbergstraße 18 sind gut möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 8 ist eine schöne Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 6195

Seisbergstraße 4, rechts der Adolphsallee, ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11653

Seisbergstraße 5 sind im 3. Stod 2 Zimmer mit Küche nebst Zubehör, sowie eine kleine Mansard-Wohnung zum 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei R. Kassauer, Saalgasse 2. 6609

Sainerweg 5 (Villa), Parterre, ist ein Salon mit Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 19329

Seisbergstraße 2, Seitenbau, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 5047

Helenenstrasse 16, Vorderhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Salon, 2 Mansarden, Trockenstube mit allem sonstigen Zubehör auf gleich oder 1. October zu verm. R. im Hinterh. 1 St. h. 12923

Helenenstrasse 16 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei geräumigen Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5089

Helenenstrasse 18, Vorderhaus 2 Stiegen hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6787

Helenenstrasse 22, Bel-Etage, ist ein großes, hübsch möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten; auch ist ein möblirtes Mansard-Zimmer an einen Schüler oder sonstigen jungen Mann abzug. 5647

Helenenstrasse 23, Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 5254

Hellmundstraße 5a ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und zwei Cabineten zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 5038

Hellmundstraße 7, Bel-Etage, ist eine geräumige Wohnung (Glasabschluss) mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4684

Hellmundstraße 11 ist der erste Stod, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 4612

Hellmundstraße 21a, Parterre links, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5347

Hellmundstrasse 27a 5 Zimmer nebst Zubehör, 1 Tr. h., auf 1. Oct. zu verm. 4642

Hellmundstraße 29 sind 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Rühr C. Blum daselbst. 5623

Hellmundstraße 29b sind 2—3 Zimmer, Küche und Zubehör nebst Garten an einen Herrn oder Dame zu vermieten. 5833

Hermannstrasse 2 sind hübsche Wohnungen zu vermieten. 12004

Hermannstraße 3 ist im 2. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten. 6151

Hermannstraße 4 im 3. Stod ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder auf 1. October zu verm. Näh. bei Maurermeister Heinrich Koch daselbst. 5848

Hermannstraße 7 ist eine Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. 2528

Hermannstraße 10 sind sehr gut möblirte Zimmer an Herren oder Damen zu vermieten. 6661

Herrnühlgasse 3 ein Logis auf 1. October zu verm. 5662

Hirschgraben 1b sind mehrere abgeschlossene Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 5074

Hirschgraben 6a sind zwei Logis auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 4634

Hirschgraben 16 ist ein Logis zu vermieten. 6439

Hochstätte 9 ist ein Logis zu vermieten. 5809

Hochstätte 20 bei Schlosser Tremus ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 5026

Hochstätte 20 ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 5973
Hochstätte 23 sind zwei Logis, das eine mit Stallung und Heuboden, auf October zu vermieten. 4986
Hochstraße 4 sind kleine Logis zu vermieten. 4944
Jahnstraße 3 im Hinterhaus sind zwei freundliche Wohnungen, die eine auf 1. October, die andere auch früher zu verm. 4650
Jahnstraße 19 sind 3 Logis, jedes von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6733
Karlstraße 1, Ecke der Dogheimerstraße, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2758
Karlstraße 4, Bel-Etage, ein auch 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 4230
Karlstraße 18 sind Zimmer, Cabinet und Küche (Siebelwohnung) auf 1. October zu vermieten. 4230
Karlstraße 20 sind 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. 4615
Karlstraße 30 im Vorderhaus ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Schreiner Wendel. 5143
Karlstraße 44, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten; auch ist daselbst ein Parterre-Zimmer abzugeben. 6185
Kirchgasse 3 sind zwei geräumige Zimmer zu vermieten. 4948
Kirchgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October zu vermieten. 5088
Kirchgasse 6 sind zwei freundliche Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 4554
Kirchgasse 8, vis-à-vis dem neuen Nonnenhof, ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde u., auf 1. October zu vermieten. 5684
Kirchgasse 9a ist der 3. Stock von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock. 6146
Kirchgasse 29 ist eine Wohnung mit Stall (auch passend für ein Magazin) auf gleich zu vermieten. 11845
Kirchgasse 29 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in drei Zimmern, Küche, Mansarde u., auf 1. October zu verm. 6363
Kirchgasse 31 ist eine freundliche Mansarde auf gleich zu vermieten. 5423
Langgasse 6 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Kammer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 5429
Langgasse 20 ist auf 1. October im Hintergebäude eine kleine, vollständige Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 5275
Langgasse 23, Seitenbau, eine Treppe hoch, ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 5817
Langgasse 38 ist eine Stube mit Küche zu vermieten. 5595
Langgasse 39, 2. Stock, sind mehrere unmöbl. Zimmer per October zu vermieten. Näh. bei Gebrüder Rosenthal das. 5056
Langgasse 49 (Haus Feller & Gedts) ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche nebst Zubehör, in bester Geschäftslage, sofort zu vermieten. Näh. bei Feller & Gedts oder im „Englischen Hof“, Kranzplatz 11. 3024
Leberberg 7 sind möblierte Zimmer mit Balkon, sowie mit oder ohne Pension zu verm. 5710
Lehrstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Kammern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4578
Louisenstraße, Ecke der Kirchgasse 11, sind 2 kleine Wohnungen von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres vis-à-vis im Laden. 6160
Louisenstraße 19 sind möblierte Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 4566
Mainzerstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 4559
Mainzerstrasse 4, 2 St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Mansarden, Keller-raum und einem Gärtchen zum 1. September zu verm. 3174

Mainzerstraße 31 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten.
Marktstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, sogleich an ruhige Leute zu vermieten.
Mauergasse 2 im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten.
Mauergasse 8, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Parterre.
Mauergasse 15 ist ein kleines Logis im Vorderhaus und ein Logis im Seitenbau auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres bei Frau Martini.
Mauritiusplatz 6, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer zu vermieten.
Rehgasse 27 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf den 1. October (auch früher) zu beziehen. Näh. bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstraße 26. 4110
Rehgasse 37 eine Wohnung auf 1. October zu verm. 5508
Richelsberg 8 im Seitenbau sind 3 Zimmer und Küche zu vermieten. 5818
Moritzstraße 6 ist ein Logis im 3. Stock von 4—5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf 1. October zu verm. 4550
Moritzstraße 8 im Hinterhaus ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör zu vermieten.
Moritzstraße 26 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten.
Moritzstrasse 30 ist in der Bel-Etage eine freundliche Wohnung, aus 3 großen Zimmern, 2 großen Mansarden, doppeltem Keller, sowie allen sonstigen Zubehör bestehend, auf ersten October zu vermieten. Näheres daselbst. 4908
Moritzstrasse 38 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, sowie Benutzung des Bleichplatzes, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst und Neugasse 13 bei Ph. H. Marr. 11
Moritzstraße 40 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche u. Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre oder Drantenstraße 22 im Laden. Eingeweiht Vormittags von 11—12 Uhr. 5976
Mühlgasse 2, eine Stiege hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 oder 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, sowie allen Zubehör auf 1. October (oder auf gleich) zu vermieten. 4908
Mühlgasse 4 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4489
Müllerstraße 9, Bel-Etage, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 6700
Nerostraße 9 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Koff. zu vermieten. 6753
Nerostraße 9 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 6613
Nerostraße 11 und 11a sind mehrere Wohnungen von 5 Stuben auf gleich und 1. October zu vermieten. 4723
Nerostraße 13 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 18287
Nerostraße 27 ist ein Logis im mittleren Stock, sowie ein Dachlogis und ein kleines Logis im Seitenbau zu verm. 624
Nerostraße 38 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche und Kammern auf 1. October zu vermieten. 3387
Neugasse 3, 2. Stock, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller sogleich oder 1. October zu verm. 4341
Nicolassstraße 10 sind zwei Zimmer, Küche, Mansarde u. sogleich oder später zu verm. N. Moritzstraße 15, Parl. 2851
Nicolassstraße 10 ist eine abgeschlossene, elegante Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Expedition. 6247
Nicolasstrasse 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Balkon, auf sogleich zu vermieten. 687
Oranienstraße 4, Bel-Etage, sind 4 möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 2681

Oranienstraße 6 ist auf 1. October die 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden, Küche zc. zu vermieten. 5357
Oranienstraße 12 ein Parterrezimmer, unmobl., zu verm. 5451
Oranienstraße 17, Seitenbau, sind 2 Zimmer zu verm. 5363
Oranienstraße 23 ist die Frontspitz-Wohnung mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 813

Villa Erath,

Parkstraße 2, ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres daselbst bei Fr. Schweifer. 5432

Platterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 5744
Platterstraße 16b ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6105

Rheinbahnstraße 2, 2 St. h., ist die Wohnung, bestehend in 6, wenn gewünscht auch 8 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5213

Rheinstraße 7 (Sommerseite) ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Speisekammer zc. nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Auf Wunsch kann auch Stallung mit Remise dazu gegeben werden. Näh. daselbst Park. rechts. 1169

Rheinstraße 7, vis-à-vis den Bahnhöfen, ist im Hinterhaus eine Wohnung nebst Stallung und Remise auf den 1. October anderweit zu vermieten. Näheres daselbst. 6210

Rheinstrasse 19 möblierte Wohnung mit Küche ganz oder getheilt billig zu vermieten. 86

Rheinstraße 23 ist ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 5828

Rheinstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4614

Rheinstrasse 33

sind möblierte Zimmer zu vermieten. 4028
Rheinstraße 43 ist eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 45, Parterre. 5887

Rheinstraße 61 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. R. Dohheimerstr. 28. 5591

Zu vermieten.

Ecke der Röder- & Lehrstrasse 14

ist eine Wohnung, eine Stiege hoch, mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör gleich zu vermieten und zu Anfang September oder October zu beziehen. Täglich von 9 bis 3 Uhr zu besichtigen. 6452
Röderstraße 3, Hinterhaus im 2. Stock, ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 5564

Röderallee 4 ist ein schönes Logis von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. 5858

Röderallee 4 ist die Frontspitze auf 1. October zu vermieten; auch ist daselbst ein H. Dachlogis auf 1. October zu verm. 5859

Röderstraße 7 ebener Erde ist ein Logis sogleich oder auf den 1. October zu vermieten. 6590

Röderstraße 9 ist ein kleines Logis zu vermieten. 6754

Röderallee 12 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör nebst Vor- und Hintergarten sogleich oder später zu vermieten. 4591

Röderstraße 16 ist eine Wohnung mit Stallung, Remise (auch zur Werkstätte geeignet) und eine kleine Wohnung sofort zu verm. 5292

Röderallee 18 im 2. Stock ist eine Wohnung mit Abschluß auf 1. October zu vermieten. 5615

Röderallee 28 sind 2 schön möblierte Zimmer

sofort zu vermieten. 5972
Röderstraße 43 sind drei Zimmer mit Cabinet und Zubehör, abgeschlossen, zu vermieten. Näheres daselbst. 5307

Römerberg 1 ist ein schön möbliertes Zimmer mit Schlafkabinett zu vermieten. 6746

Saalgasse 3 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 5614

Saalgasse 24 ist auf den 1. Juli ein Dachlogis an eine stille Familie zu vermieten. 2403

Saalgasse 34, Hth., ein Logis auf 1. October zu verm. 5847

Schachtstraße 30 sind zwei Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 6110

Schulberg 6 im 3. Stock ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Schulberg 2 im Laden. 4035

Schulberg 6, 2 St. h., ein einf., möbl. Zimmer zu verm. 200

Schulberg 18 ist im 2. Stock ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Adlerstraße 2. 10423

Schulgasse 4 ist eine Wohnung (Glasabschluß) von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. Werkstätte, gleich beziehbar, z. verm. 6668

Schulgasse 5 ist ein Logis im 3. Stock und ein Dachlogis zu vermieten. 6607

Schützenhofstraße 2, 3. Stock, ist auf gleich oder 1. October eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. 5185

Zu vermieten

Schützenhofstraße 9, dritte Etage, ein unmöbliertes Zimmer nebst Mansarde und Keller an eine ruhige Dame. Näheres Friedrichstraße 14. 6321

Schützenhofstrasse 14 ist der 4. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 16 A. Fach. 3506

Schwalbacherstraße 7 im Hinterhaus ist ein Zimmer, sowie ein großer Pferdestall, der auch zur Werkstätte benutzt werden kann, auf 1. October zu vermieten. 6096

Schwalbacherstraße 9, gegenüber der Infanterie-Kaserne, ist ein hübsch möbl. Zimmer an einen einzelnen Herrn zu verm. 5621

Schwalbacherstraße 19 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten; auch sind daselbst im Hinterhaus zwei Wohnungen von je 1 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 5565

Schwalbacherstraße 19, Hth., möbl. Zimmer zu verm. 6496

Schwalbacherstraße 22 (Alte Seite) ist die erste Etage, Salon und 6 Zimmer, sowie Garten und sonst allen Bequemlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. 6140

Schwalbacherstraße 27 eine Dachstube zu verm. 14230

Schwalbacherstraße 32 (Alte Seite), 2 St. h., ist ein Logis von 4 Piecen mit Zubehör und Gartenuß auf gleich oder später zu vermieten. 4627

Schwalbacherstraße 33 ist die 2. Etage auf den 1. October zu vermieten. 4444

Schwalbacherstraße 33 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, sowie eine Mansarden-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 5526

Schwalbacherstraße 35 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern sofort zu vermieten. 13424

Schwalbacherstraße 39a neue, schöne Wohnungen, Parterre 3 Zimmer nebst Baden, sowie Bel-Etage und 2. Stock je 4 Zimmer nebst Gartenbenutzung und Zubehör zu vermieten. 12656

Schwalbacherstraße 43a, Bel-Etage, ist die Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst allen Bequemlichkeiten auf 1. October zu vermieten. 4577

Schwalbacherstraße 45 ist im 3. Stock eine Wohnung, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 5331

Schwalbacherstraße 49 ist im 2. Stock eine Wohnung auf October zu vermieten. 6602

Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 4625

Schwalbacherstraße 61 ist ein schönes Dachlogis auf ersten October zu vermieten. 5299

Kleine Schwalbacherstraße 2 sind mehrere Logis sogleich oder October zu vermieten. 1242

Sonnenbergerstraße

sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 891

Zu vermieten

Sonnenbergerstraße No. 27 und Leberberg No. 2 elegant möblierte Wohnungen im Parterre und Bel-Etage, auf Wunsch Pension. 4146

Sonnenbergerstrasse 34, unmittelbar am Park gelegen, sind noch einige möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 6741

Sonnenbergerstraße 57 sind möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. 4161

Steingasse 1

im 2. Stod ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Holzstall auf gleich oder 1. October, sowie eine Stiebel-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den 1. October zu vermieten. 6185

Steingasse 2 ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5298

Steingasse 17 ist ein freundliches Logis, bestehend aus drei ineinandergehenden Stuben, Küche, Dachkammer, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche, zu vermieten. 4891

Steingasse 20 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 4907

Stiftstraße 11 sind mehrere freundliche Wohnungen im Hinterhaus auf October zu vermieten. 6381

Stiftstrasse 12b ist auf September oder October eine Frontspitze zu vermieten. 4178

Stiftstraße 12a im ersten Stod ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 6584

Taunusstraße 5, 2 Tr. h., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2556

Taunusstraße 5, zwei Treppen hoch, ist auf 1. October c. eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Eingesehen Vormittags von 11 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. Näheres bei dem Hauseigentümer daselbst, Parterre. 4560

Taunusstraße 8 ist die Bel-Etage von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6630

Taunusstraße 8 im Seitenbau, eine Stiege hoch, sind zwei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6631

Taunusstraße 14 ist die Bel-Etage,

bestehend aus 7 Zimmern, Küche u., zum 1. October, auf Wunsch auch früher, zu vermieten. Zu besichtigen täglich von 9—12 und von 3—6 Uhr. 5820

Taunusstraße 17 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung von drei Zimmern nebst Küche und Zubehör zu vermieten. 6121

Taunusstraße 21 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche mit Zubehör, zusammen oder getheilt auf 1. October zu verm. 4981

Taunusstraße 21 sind zwei geräumige Dachkammern auf gleich oder 1. October zu vermieten. 4981

Taunusstraße 28 ist im 3. Stod eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 4721

Walramstraße 1, nächst der Bleichstraße, sind schöne Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten; daselbst ist auch eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 2499

Walramstraße 4 ist im 2. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Dachkammer auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphsallee 21 bei Carl Bedel. 4608

Walramstraße 4, 3. Stod, ein möbl. Zimmer zu verm. 6350

Walramstraße 11 ist der 3. Stod von 4 Zimmern, sowie eine Mansard-Wohnung nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Hermannstraße 12. 6624

Walramstraße 23 ist auf 1. October eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 6887

Walramstraße 25a ist eine Dachkammer zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 6532

Walramstraße 29 ist eine Wohnung sogleich zu verm. 14265

Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, auch später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 3987

Webergasse 9, „Zum Reichsapfel“,

sind auf 1. October, event. auch früher zu vermieten: Im Vorderhaus die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör; in der 3. Etage eine kleinere Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör; im Hinterhaus im mittleren Stod: 4 Zimmer, Küche und Zubehör. Näheres bei Wilhelm Roth, Buchhandlung. 3291

Untere Webergasse 24 ist die Bel-Etage, welche mit 4 Schauseffern als Laden-Lokal eingerichtet ist, zu vermieten. 5207

Webergasse 44 zwei Wohnungen im Vorderhaus zu verm. 3519

Webergasse 44 eine Mansardwohnung im Strb. zu verm. 5084

Weilstraße 6 ist eine Wohnung im Hinterbau von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 5316

Wellritzstraße 4 rechts schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5350

Wellritzstraße 5 ist ein schönes Logis im Hinterhause, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4039

Wellritzstraße 7, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer zu verm. 9910

Wellritzstraße 10 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Waschküche zu verm. 5875

Wellritzstraße 20, 2 Tr. l., möbl. Mansarde zu verm. 5848

Wellritzstraße 20, Parterre, ein möbl. Zimmer z. verm. 5903

Wellritzstrasse 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 5808

Wellritzstraße 21 ist eine Frontspitzwohnung von 2 Zimmern und Keller auf 1. October zu vermieten. 5624

Wellritzstraße 28, Vorderhaus im 2. Stod, sind 2 Wohnungen, bestehend in zwei Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 5505

Wellritzstraße 30 ist der dritte Stod ganz oder getheilt zu vermieten. 6114

Wellritzstraße 34 ist eine schöne Wohnung zu verm. 10224

Wellritzstraße 38 im Seitenbau ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör zu vermieten. 4628

Wellritzstraße 42 im Hinterhaus sind 2 Wohnungen auf den 1. October oder auf gleich zu vermieten. 5418

Wellritzstraße 44 ist die Parterrewohnung zu verm. 5294

Wellritzstraße, Parterre, ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Berger, Marktstraße 7. 4344

Wilhelmshöhe 1, auf dem Leberberg, sind möblierte Wohnungen von 3 und 5 Zimmern, mit oder ohne Pension, zu Ende Juli zu vermieten. 5616

Wilhelmstraße 4 ist die schön möblierte Bel-Etage ganz billig im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 5324

Wörthstraße 2 ist Parterre und Bel-Etage, zusammen aus 7 Zimmern bestehend, nebst großer Veranda, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3955

Wörthstraße 10 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4644

Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 4727

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. 12965

Ein schönes **Mansard-Logis** ist sogleich oder auch auf den 1. October zu verm. Näh. Dambachthal 2a im Laden. 3802

Ein kl. Dachlogis an stille Leute zu verm. Rheinstraße 24. 3200

Eine Parterre-Wohnung zu vermieten Faulbrunnenstraße 12. 4126

Die Villa Schöne Aussicht No. 3

ist sogleich oder auch später unmöbliert zu vermieten. Näheres bei Agent Falter, Wilhelmstraße 40. 3290

Zwei schön möblierte, große Parterrezimmer,
zusammen oder getrennt, zu vermieten Karlstraße 8. 15
In meinem Hause am Markt ist der 1. oder
2. Stock auf gleich oder später zu vermieten.
Georg Bücher. 12962

Eine freundliche Manfarge ist an eine anständige Person zu ver-
mieten. Näheres Expedition. 12966

Ein kleines Haus mit Garten ist
möblirt oder un-
möblirt im Ganzen oder auch getheilt zu verm. Näh. Exp. 12970
In dem neuerbauten Schhaus in der fortgesetzten Nicolasstraße
sind zwei große Wohnungen, bestehend aus 1 Salon, 8 Zimmern
nebst allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh.
Adelhaidestraße 41, Parterre. 4525
In meinen neu erbauten Häusern in der Adlerstraße sind schöne, abge-
schlossene Wohnungen zu vermieten. Näheres bei Dehwald,
Castellstraße 6. 4830

Im „Neuen Nonnenhof“
zu vermieten auf 1. October eine Wohnung in der Bel-Stage,
bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör; desgleichen in der
2. Stage eine Wohnung von 6 Zimmern u. 5167
Parterre-Wohnung Karlstraße 40, aus 3 Zimmern nebst Zu-
behör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst
in dem Hinterbau. 4999

Bel-Stage Parkstraße 2 sind möblierte Zimmer mit oder
ohne Pension miethsfrei. Näheres daselbst durch Fräulein
Schweider. 5431
Ein großes, schönes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. October
zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 5353
Eine elegant möblierte Wohnung in besser Lage, auf Verlangen
mit Pension, zu vermieten. Näh. Exped. 5486

Gut möblierte Zimmer
zu vermieten Müllerstraße 2. 5524
Kondell, das zweite Landhaus rechts, ist von Anfang September
an zu vermieten event. auch zu verkaufen. Funde. 5919
Zwei Wohnungen, je 3 Zimmer u. Zubehör, zu verm. H. Schwal-
bacherstraße 4; auch können Kellerräume dazu gegeben werden. 5897
In meinen neuerbauten Häusern, Ecke der Taunus- und Röder-
straße, sind noch verschiedene Wohnungen zu vermieten.
Chr. Gramer. 5840

Die Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer, Küche und Zubehör,
Friedrichstraße 5 b ist zu vermieten. Näheres zu erfragen bei
Frau Alexander, Bahnhofstraße 5. 6126

Schön möblierte Zimmer zu vermieten Müller-
straße 3, 1 Tr. 5. 6017
Ein Dachlogis zu vermieten. Näh. Schulberg 2 im Laden. 6383
Eine möbl. Manfarge zu verm. Ellenbogeng. 13. R. im Laden. 6511
Eine Manfardwohnung auf 1. Oct. zu verm. Adolphsallee 6. 6397
In meinem Neubau in der Adlerstraße sind Wohnungen ver-
schiedener Größe, sowie geräumige Werkstätte auf 1. October zu
vermieten. Näheres Castellstraße 1 im 2. Stock. 6600

R. Walthers. 6600
Mehrere möblierte Zimmer sind einzeln oder zusammen an Damen
zu vermieten. Näheres Expedition. 6662
In der Adolphsallee, oberhalb dem Rondel, ist eine Hochparterre-
Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu
vermieten. Näheres Friedrichstraße 25, Bel-Stage. 6681

Zwei schöne Parterre-Zimmer, welche sich auch für ein Bureau
eignen, sind mit oder ohne Pension zu verm. R. Kirchg. 11. 5985
Im Hause Marktstraße 8 sind nachstehende Wohnungen zu ver-
mieten: 1) auf 1. October: eine Wohnung im 2. Stock, be-
stehend aus 3 Zimmern, Küche, Manfarden und Keller; 2) auf
gleich: eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern
und Küche, sowie ein schön möbliertes Zimmer nebst Cabinet mit
1 oder 2 Betten. Näh. im Laden daselbst. 6100

Villa Blumenstrasse 2
zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Humboldtstraße 4. 6300

Eine Wohnung in der Adelhaidestraße von 3 Zimmern und
Zubehör auf 1. October für 320 M. zu verm. Näh. Exp. 6239
Ein kleines, möbliertes Zimmer und ein kleines Stübchen zu ver-
mieten Schwalbacherstraße 19, Vorderhaus. 6355
Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Grabenstraße 26, 3 Tr. 6736
Ein kleines Parterre-Zimmer ist an ein anständiges Mädchen zu
vermieten, ebenso eine Manfarge. Näh. Bleichstraße 21. 6697
Ein auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Saal-
gasse 34. 6659

Sonnenberg. In einem Landhaus an der Wiesbadener-
straße ist der 2. Stock mit Zubehör auf
1. October zu verm. Näh. bei Zimmermann Wagner. 6268

Laden auf 1. October zu vermieten Goldgasse 21.
Näheres bei Herrn Menche in der „Muder-
höhle“ oder bei Herrn Agent Kopp, Geisbergstraße 16. 4922
Saalgasse 34 ist ein Laden mit Wohnung sogleich zu ver-
mieten. Näh. Geisbergstraße 14. 5743
12976

Laden.
Steingasse 35 ist ein Laden zu verm. R. bei G. Machenheimer.
mit Ladenzimmer und Wohnung auf 1. October
zu vermieten Goldgasse 2. 1890

Webergasse 9, „Zum Reichsapfel“,
ist der mittlere Laden auf gleich zu verm. 3292
Mein Laden mit Einrichtung und dazu gehöriger Wohnung u.,
Ecke der Adelhaide- und Oranienstraße, ist auf gleich oder später
preiswürdig zu vermieten.
J. Schmidt, Moritzstraße 5. 3596

Der Laden (Englischer Herren- & Kleider- & Bazar)
nebst Wohnung ist anderweit zu
vermieten und kann zum 1. October d. Js. bezogen werden.
Näheres Marktstraße 29. 3625

Zwei Läden mit Wohnung sofort zu vermieten Wehger-
gasse 19. Näheres Friedrichstraße 28. 3681

Ein Laden
mit Wohnung in der Bahnhofstraße zwischen 8a und dem Laden
des Herrn Blant auf October zu vermieten. Näheres bei
Jos. Berberich, Louisenstraße 18. 5003

In der Rheinstraße ist auf 1. October ein **Laden**
mit Logis zu vermieten. Näh. Exped. 5519

Ein **schöner Laden mit auch ohne Cabinet Graben-**
straße 3, nahe der Marktstraße, zu vermieten. 5810
nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern,
1 Cabinet, Küche, Keller und Holzfall, ist
auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 12975

Häfnergasse 3 ist ein Laden nebst Wohnung auf den 1. October
zu vermieten. Näheres Webergasse 12. 5186
Ellenbogengasse 8 ist ein **Laden** mit Parterre-Wohnung auf
1. October zu vermieten. 6379

Ein **Barbierladen** ist auf ein halbes Jahr (vom 1. October
1877 bis 1. April 1878) mit Wohnung wegen Geschäftsaufgabe
zu vermieten, am liebsten an einen Barbier. Näheres Michels-
berg 8 bei Adam. 6365

Laden für 550 Mark zu vermieten gr. Burgstraße 7. 6728
Eine Schlosserwerkstätte mit vollständigem Schlosserwerkzeug ist zu
vermieten Kirchgasse 12. 1475

Werkstätte, eine helle, geräumige, ist auf 1. October zu
vermieten Schwalbacherstraße 30. 5301
Adlerstraße 51 (Neubau) ist eine **Werkstätte,** sowie ein Pferde-
stall auf 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 27. 6248

Nichelsberg 9a ist ein **Laden** mit Wohnung auf
gleich zu vermieten. Näheres bei
H. Stiff, Adolphstraße 8. 6593

Römerberg 32 sind im Hinter- und Seitengebäude zwei große
Werkstätten nebst Wohnungen, sowie 2 Dachlogis zum 1. October
oder auch früher zu vermieten; auch kann in diesem Gebäude
Bäderei eingerichtet werden. Näheres bei Ph. Rörger, Römer-
berg 32, oder Schiersteinerweg. 6451

Ein abgeschlossener **Pferdestall** für ein Pferd ist zu vermieten
Oranienstraße 4. 6652
Wellstrasse 20, zwei Treppen rechts, kann ein anständiges
Mädchen schöne Schlafstelle erhalten. 6552
Eine einzelne Person kann gegen leichten Monatsdienst eine schöne
Dachstube erhalten. Näheres Exped. 6783
Arbeiter erh. Kost und Logis Langgasse 23, Seitenbau, 1 St. h. 6786
Reinliche Leute finden Kost und Logis Lebrstraße 1a, Parterre. 3562
Ein auch zwei Damen finden gute Pension in einer gebildeten
Familie. Monatlicher Preis 25 Tblr. Näh. Expedition. 1356
Schüler auch Pflegekind findet Aufnahme bei einem Lehrer.
Näh. Expedition. 12586

Familien-Pension

Villa Erath, Parkstrasse 2, Parterre. 3794

Familien-Pension Parkstrasse 1.

Die Nordpol-Gemälde von J. L. Wensel im Pavillon des Curhauses.

(1. Fortsetzung.)

Neben dem zuletzt beschriebenen Bilde sehen wir die „Germania“ im Padeise, sie ist bereits getrennt von ihrem Schwefterfische „Gansa“ und strebt nach Westen der grönländischen Küste zu, sich bereits in hohen Breiten befindend. Wir wollen hier die Bemerkung einschalten, daß die Ausführung der Deutschen Nordpol-Expedition von so außerordentlicher Schwierigkeit war, weil sie die östliche Grönlands zu erreichen suchte und diese, weit in das Meer hinein, in ihrer ganzen Ausdehnung mit angetriebenen Eismassen gepanzert und dadurch den Schiffen unzugänglich ist.

Nur den Intentionen eines Künstlers konnte dieses sein durchdachte Bild entspringen. Unendliche Ruhe und Feierlichkeit ist über das Ganze ausgebreitet, ja eine anachtsvolle Stimmung befallt den verständnißvollen Beschauer. Die Strahlen der rothglühenden, sich in den träufelnden Wellen des Vordergrundes spiegelnden Mitternachts-Sonne vermögen nicht durch die dufgeschwängerte Atmosphäre zu bringen. Die Sonne ist daher in's Unbestimmte ausgedehnt, sie verläuft sich in zartglühenden Umrissen. Doch wenn es auch ihren Strahlen gelänge durchzudringen — würden sie nicht vielleicht wie der reuepredigende Priester bei einem verstockten Gemüthe vergebens ihre Wohlthat anwenden. Wohl ist es anzunehmen, denn die Eisschollen scheinen durchaus nicht so leicht aus der Fassung zu bringen; trotzig lagen sie da, dufsig überdeckt mit blendendem, frischgefallenen Schnee, der leicht den Gluthenschimmer der Sonne reflectirt. Gleich einem rosa angehauchten Teppich von unendlicher Weiche und Reinheit, breitet sich die Oberfläche des Padeises aus, nur von schmalen Wassergassen, gleich Andern des Marmors, unregelmäßig durchkreuzt. Mitten darin liegt die Germania, endlos umlagert von Eis und Schnee; ringsum feierliche Stille, nur unterbrochen von dem leichten Plätschern der Wellen in den schmalen Wassergassen und dem Krachen der sich hier und da loslösenden Eismassen, über ihr die rothglühende Mitternachts-Sonne, den mit zarten Wölkchen überdeckten Himmel —: eine weichevolle, sonntägliche Stimmung. — Doch westwärts in kaum ersichtlicher Ferne findet als dunkler Streifen offenes Wasser die Grenze der noch zu durchfurchenden Eismassen an. Wohl hat es der Späher dort oben im Nafte gewahrt und dorthin arbeitet sich das Schiff langsam durch das Geäder des schlummernden Eises. —

Die „Germania“ liegt abgetakelt im Winterhafen. Acht Männer ihrer Besatzung sind unter Führung K o l b e n ' s zu einer Entdeckungsreise nach dem Norden aufgebrochen. Das erste Bild rechts vom Eingang zur Ausstellung führt uns dieselben auf ihrer Schlittenreise vor, sie waten — den ihre Habseligkeiten bergenden Schlitten ziehend — durch eine tiefe Schneefläche längs die Küste des Kaiser Wilhelmslandes. Alles ist auf das Minimum reducirt, Nahrungsmittel und Geräthschaften, damit eine zu große Belastung des Schlittens das Vordringen nicht unnötig hemmt. Ungeachtet des auf dem Schlitten entfalteten Segels

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

arbeiten sich die waderen Männer nur mühsam weiter: jeder Schritt ein kostbares Opfer für die Wissenschaft. Nur durch das äußerste Ertragen von Hunger und Durst, durch Abbruch am Schlafe und sonstigen Lebensbedürfnissen vermögen sie weit nach Norden vorzubringen. Tiefe Spuren läßt der Schlitten in dem von Nordstürmen durchwühlten Schnee zurück, und mit unendlicher Naturtreue überhängt die Schneedecke auf dem Bilde die ihr von den arktischen Stürmen geschlagenen Narben. (Die Stürme halten 3—4 Tage an und zählen zu den furchtbaren der Erde.) Doch der Schnee lagert nicht auf festem Boden, der ganze Vorder- und Mittelgrund des Bildes läßt eine Bucht von außerordentlichen Dimensionen erkennen, in welche ein weites, mit Eismassen angefülltes Thal mündet. Den Hintergrund umrahmen hohe Berge, gegen deren felsige Füße sich Eisgeschilde anstauen. Ein schön gestalteter, imposanter Berggrieß beherrscht den Hintergrund, links springt das Teufelscap in die Scene. Der beschneeten Bucht entragen eigenthümliche Eisgestalten. Sie halten hier Winterrast. Ueberreste abgelöster Gletschermassen sind sie, denn nur das kleinere Schollenstück rührt von gefrorenen Wasserflächen her. Der eine dieser in gegenseitiges Anstieren versunkenen Collegen ist jüngeren Bruchs mit schärferen Kanten wie sein Nachbar zur Rechten. Jener ist wohl erst im letzten Sommer losgethaut, dieser hat aber schon öfters überwintert und aus seinem schwindflüchtigen Aussehen prophezeien wir ihm ein baldiges Ende. Der Künstler hat hier das Alter der beiden Eisberge sowohl durch Farbe als Form höchst charakteristisch angedeutet, was nur durch ein inniges Studium der Eisformation möglich war. Wenn auch die äußeren Umriffe der Eisberge stets andere und theils zufällige sind, so ist doch die crystallinische Urbildung derselben gewissen Gesetzen unterworfen. Durch das Auffinden der letzteren nur allein konnte der Maler es vermögen, die feenhaften Lichtreflexe des Eises so harmonisch wiederzugeben. Die ganze Atmosphäre ist von einem zarten gelblichen Sonnenhauch durchweht; es sind Milliarden allerfeinsten Eismadels, welche hier ihre winzigen Reflexe zu einem weichen, gelblichen Dufte vereinigen, sie verursachen Bildung von Neben Sonnen, Luftspiegelung und manche andere arktische Erscheinung, wodurch früher alle Nordpolfahrer in den Schätzungen der Distanzen getäuscht wurden. Wenn man bedenkt, daß die den Schlitten langsam dahinziehenden Männer diese gefrorenen atmosphärischen Massen einathmen, daß brennender Durst dadurch erzeugt, selbst durch die äußere Luft ein Widerstand der Fortbewegung des Körpers entgegengesetzt wird, so können wir uns einen leisen Begriff von den unsäglich Leiden dieser kleinen Schaar machen.

Diese Vorstellungen dürften noch erhöht werden, wenn wir auch der bei solchen Beleuchtungen vorzugsweise eintretenden Schneeblinde erwähnen. Es ist dies das schlimmste Leiden der Nordpolfahrer, da es den ganzen Körper afficirt. Die Augen werden trübe, thranen unaufhörlich, die Muskeln erschlaffen, Kopfschmerz, geistige Abmattung u. s. sind unausbleibliche Folgen. Den Betroffenen wird gestattet, neben dem Schlitten zu gehen; wir gewahren auch einen solchen Kranken auf dem Bilde. Dunkle Brillen dienen den arktischen Forschern zum Schutz gegen dieses Leiden, doch reichen sie nicht in allen Fällen hin. — Jede Bewegung, jede physische und geistige Handlung ist berechnet, die den Schlitten ziehenden Männer halten gleichmäßigen Schritt, um ihre Kräfte möglichst zu verwerthen, auf der Sonnenseite tragen sie während des Marsches schneegefüllte Flaschen, damit am Rastorte flüssiges Wasser rascher zur Hand ist u. s. Die Belastung des Schlittens beträgt 2 Centner pro Mann und je mehr die nordischen Forscher ihre Kräfte und Lebensmittel zu Rathe halten, desto eher dürfen sie ein recht weites Vordringen erhoffen.

Die Schwierigkeit der technischen Behandlung des erwähnten Bildes springt sofort in die Augen. Der Maler hatte ein Material von schroffen Gegensätzen zu bewältigen: grellblendende Schnee- und Eismassen, dunkles, unzusammenhängendes Gebirge, bedeckt und durchzogen von spiegelnden Gletschern. Wie hier einen Uebergang finden, soll nicht das Ganze ein wildes, unharmonisches Chaos bilden?! Doch gerade das Gegentheil ist der Fall, die grelle Wirkung der hellen und die intensive der schwarzen Massen hat der Künstler durch dufstige Tinten glücklich vermittelt und ein dem Auge wohlthuendes, abgerundetes Gemälde hervorgehoben.

(Fortsetzung folgt.)

(Berichtigung) In der Beschreibung der Wensel'schen Nordpol-Gemälde in der vorigen Nummer wolte man am Schlusse in der 18. Zeile statt *Sinten* — „*Santen*“ lesen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Für
ment
Bei
für
Sub
Mu
der
die
Siefen
verfieg
Siefen
wultur
Wie

Ru

Do
fanger
Schl
Kauer
11

67
jur
Ent
find
Ra
6724

fol
tha
Ge

an
gl
wei

191

in
No.
Ba
80
toff
und
hät

225

II. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N 176.

Dienstag den 31. Juli

1877.

Bekanntmachung.

Für die unterzeichnete Verwaltung soll der Bedarf an **Abonnementkarten, Jahres- und Saison-Curtaxkarten, Beilagen und Tageskarten** nach bestimmter Vorschrift für drei Jahre (1878, 1879 und 1880) im Wege der **Submission** vergeben werden.

Muster derselben, sowie Lieferungs-Bedingungen liegen im Bureau der städtischen Cur-Verwaltung im Curhause zur Einsicht offen. Lieferungs-Angebieten sind, unter Beifügung von Probelarten, versiegelt und kostenfrei mit der Aufschrift: **„Offerten zur Lieferung von Curtaxkarten“** an die unterzeichnete Verwaltung bis zum **8. August a. c.** einzureichen.

Wiesbaden, den 25. Juli 1877. Städt. Cur-Verwaltung.
F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Vorläufige Anzeige.

Freitag den 3. August Abends 8 Uhr:

Russisches National-Fest-Concert.

Doppel-Concert, bengalische Beleuchtung, Feuerwerk.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Schälholz-Versteigerung.

Donnerstag den 2. August c., Vormittags 9 Uhr anfangend, kommen im Rautenthaler Gemeindefeld, Distrikt Schlittenradweg und Badweg, an der Straße von Rautenthal nach Hausen:

1120 Stück eichene Stangen (Baumstämme), I. und II. Classe,
8 Raummeter eichenes Knäppelholz und

6725 Stück eichene Schälwellen

zur öffentlichen Versteigerung.

Entfernung des Schlags vom Dorf 20 Minuten. Abfuhrwege sind sehr gut.

Rautenthal, den 25. Juli 1877.

Der Bürgermeister.
Schuth.

Wegen Verlegung des Rennplatzes soll die Tribüne bei Kloster Clarenthal, sowie die Kassenhäuschen und Gerüststangen

heute Dienstag den 31. Juli

Vormittags 11 Uhr

an Ort und Stelle meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

191 Das Directorium des Renn-Vereins.

Versteigerung.

Heute Dienstag Vormittags 9 Uhr werden in dem Laden des „Pariser Hofes“, Spiegelgasse No. 9, wegen Aufgabe der Artikel folgende Waaren gegen baare Zahlung versteigert: 80 Sonnenschirme, seine Kinderstiefel und Pantoffeln, Hemdentragen, 50 Dtd. Kinderstrümpfe und Socken, Damenschleifen und Tragen, Kinderhüte, sodann 3000 Stück Cigarren.

Hch. Martini, Auctionator.

225

Hessische Ludwigs-Bahn.

Bahn von Frankfurt a. M. nach der Lahn.

Die Arbeiten zur Erbauung von 8 Bahnwärterhäusern, je eines in den Gemarkungen **Niederjosbach, Niedernhausen, Niederseelbach, Idstein**, zwei in der Gemarkung **Wörsdorf**, je eines in der Gemarkungen **Bürges und Camberg**, sollen auf dem Submissionswege vergeben werden.

Die verschiedenen Arbeiten sind für ein Bahnwärterhaus veranschlagt, wie folgt:

	Mt.	Rf.
Erdb- und Maurerarbeit	2072	22
Steinhauerarbeit	77	18
Zimmerarbeit	733	10
Dachdeckerarbeit	340	32
Spenglerarbeit	89	90
Tüncherarbeit	394	86
Schreinerarbeit	287	50
Glaserarbeit	130	—
Schlosserarbeit	131	90

zusammen 4256 90

Die betreffenden Pläne, Kostenanschläge und Bedingungen sind auf dem Bureau des Sections-Ingenieurs **Müller zu Idstein** zur Einsicht der Uebernahme-Lustigen aufgelegt und sind die Submissionen längstens bis 9. August l. J. Vormittags 10 Uhr verschlossen und frankirt auf unserm Secretariate dahier abzugeben. Auf dem Umschlage ist zu bemerken: „Submission wegen Uebernahme von“ Arbeiten zur Erbauung von Bahnwärterhäusern in der Section Idstein.“

Idstein, den 24. Juli 1877.

In Vollmacht des Verwaltungsrathes:

375 **Die Special-Direction.**

Bekanntmachung.

Kommenden Mittwoch den 1. August, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt die Wittwe des Schreinermeisters Winter ihr vollständiges, nachverzeichnetes Schreinerwerkzeug im Hause Louisenplatz 7, Eingang durchs Thor, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern, als: Hobelbänke, dazu vollständige Werkzeuge, Fourniere, Fournierböcke, Fugböcke, eine französische Stoklade, eine Parthie gute Säge, Schraubstock, sodann eine große Parthie Werthholz, 2 vollständige Stämme: Kirschbaum, Eichen, Buchen, Doppeldiele, eine große Parthie Schreinerborde, Schallerbäume, circa 50 fertige Fußtafeln, eine Tragbahre, 1 Faß Leim, sodann verschiedene angefangene Möbel etc.

Wir machen bei dieser Versteigerung ganz besonders darauf aufmerksam, daß sämtliche Werkzeuge gut erhalten und fast neu sind.

Die Auctionatoren:

Marx & Rehnemer.

401

Verloosung zu Soden.

Die Inhaber der Loose Nr. 2049, 2290, 2309, 2048, 2346 und 2291 wollen gegen Abgabe derselben und Erstattung der kleinen Auslagen die darauf entfallenden Gewinne auf dem Bureau des Gewerbevereins, H. Schwalbacherstraße 2a, abholen.

218

Curhaus zu Wiesbaden. Nordpol-Gemälde-Ausstellung

von J. L. Wensel.

6501

Täglich geöffnet von 10—1 Uhr, von 3—8 Uhr.
Entrée 1 Mk., Kinder 50 Pf.

6501

Allen besorgten Müttern sind die **electromagnetischen Zahnhalsbänder**, welche den Kindern das so gefährliche Zahnen erleichtern, dringend zu empfehlen. Stuis 1 Mark 25 Pfg. nur bei **Moritz Mollier in Wiesbaden**, Bahnhofstraße 12.

Nähmaschinenfabrik von A. Sternberger,

22 Kirchgasse 22,

empfiehlt seine **Nähmaschinen** der besten amerikanischen Systeme für Familien und Gewerbetreibende zu den allerbilligsten Preisen. Größte und stärkste **Cylindermaschinen** mit großem Schiff und kleinem, runden Knopfschiff bedeutend billiger.

Niederlage der Original-Singer- & Howe-Maschinen. — Mehrjährige, richtige Garantie und gründlicher Unterricht unentgeltlich.

Alle Reparaturen werden richtig und schnell gemacht.

Englische Nadeln, Garn und harsfreies Maschinenöl.

2212

Näh- & Plissémaschinen-Fabrik

von **Fr. Becker**, Marktstraße 28,

empfiehlt ihre aus bestem Material gewissenhaft und solid gearbeitete **Nähmaschinen** neuester und besser Construction für Familien und Gewerbetreibende zu äußerst billigen Preisen. Größte und stärkste **Cylinder-Maschinen** mit 2 Schiffen u., **Plissé-Maschinen** à 6 Mark, eigenes Fabrikat. Große Niederlage von **Original-Singer- & Howe-Maschinen**, erstere schon von 80 Mark an. Mehrjährige, wirkliche Garantie. Unterricht gründlich und gratis. Bestes und harsfreies **Maschinen-Öel**, **Nadeln**, **Garn** und **Seide** u.

Reparaturen billigt unter Garantie.

197

22 Stück

amerikanische **Rinderwagen** und **Korbwagen** verlaufe, da die Saison zu Ende geht, zu herabgesetzten Preisen.

6771

Ph. Lendle, Tapezierer, Walramstraße 29, nahe der Emserstraße.

Geruchlose Petroleum-Kochherde

mit abnehmbarem Brenner, 2 und 4 Flammen, 2 Kochlöchern nebst Geschirr von 11 Mark an, große von 15 Mark bei

6795

M. Rossi, Rehgasse 2.

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfehlen in verschiedenen Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser reichhaltiges Lager in **chirurgischen Artikeln** bestens empfohlen.

7438

Baumacher & Cie., Hof-Vieferanten.

Morgen-Hauben,

von den einfachsten bis zu den elegantesten, sowie **Güte** aller Art werden geschmackvoll und billigt garnirt **Oranienstraße 22** (Frontspitz-Wohnung).

12627

Ein **Billard** zu verkaufen. Näh. Exped.

6245

Sechs gut erhaltene, geschweifte **Bohrstühle**, Rughbaumholz, sind billig zu verkaufen **Schützenhofstraße 16**, Parterre.

6793

Ein **Unterbett**, diverse, sehr gute **Möbel** und ein **Klavier** **eingemacht**, trockenes, buchenes **Holz** zu verkaufen **Feldstraße 6**, 1 Tr. h.

6554

Bleichstraße 18 sind **Möbel** zu verkaufen.

5680

An die Bewohner von Wiesbaden und Umgegend, speziell an jede Hausfrau!

Grosser Inventur-Ausverkauf

nur noch 8 Tage!

Kirchgasse 6, vis-à-vis dem „**Ronnenhof**“, von **J. Wolf** aus **Gernsheim**.

Das Lager besteht in Wolle, Baumwolle, Kurz- und Weißwaaren, welche zu **erstaunend billigen**, aber festen Preisen verkauft werden.

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich im Stande, die beste Waare zu solch billigen Preisen abzugeben, daß kein derartiges Geschäft mit mir concurriren kann. Ich enthalte mich jeder weiteren Anpreisung meines Geschäftes, erlaube die geehrten Damen, mein Lager in Augenschein zu nehmen, verweise auf den hier folgenden Preis-Courant, welcher zur Genüge beweist, daß Alles zu den billigsten, aber festen Preisen am Lager ist.

Nur Ueberzeugung macht wahr!
PREIS-COURANT.

Terneburgwolle in allen Farben, gew., per Loth 17 u. 20 Pf.

Wolle: Niederl. Stridwolle 1/4 Pfd. 69 Pf., Hamburger

Wolle 1/4 Pfd. 1 Mk. 3 Pf., englische Wolle 1/4 Pfd.

1 Mk. 28 Pf., ungebl. Baumwolle das Pfd. 1 Mk. 3 Pf.

bis 1 Mk. 14 Pf., weiße, engl. Baumwolle das Pfd.

1 Mk. 14 Pf. bis 2 Mk. 40 Pf., farbige, engl. Baum-

wolle das Pfd. 1 Mk. 14 Pf. bis 2 Mk. 6 Pf., Stre-

madura-Baumwolle das Pfd. 2 Mk. 40 Pf. bis 3 Mk. 9 Pf.

Gewirnte Garne: Brabanter Zwirn 1/8 Pfd. 23 bis

50 Pf., Broos's Spools von 6, 17 und 29 Pf., Karten-

zwirn per Dyd. 17 Pf., Elsfässer Faden per Dyd. 51 Pf.

Seide: Lyoner Seide per Loth 86 Pf.

Stiefelnestel: Kameelhaarriemen 17 Pf., runde Kameel-

haarriemen 17 Pf., seidene Kameelhaarriemen 40 u. 51 Pf.

Nadeln: Nadeln 6 Pf., schwarze Schawinadeln 6 Stück

3 Pf., amerikanische Versicherungsnadeln 6 Stück 3 Pf.,

1. Qualität engl. Nähnadeln aus der Fabrik **Beisel &**

Comp., 100 Stück 34 Pf., 2. Qualität engl. Näh-

nadeln aus der Fabrik **Beisel & Comp.**, 100 Stück

20 Pf., dicke Stopfnadeln 6 Stück 3 Pf., Karlsbader

Stridnadeln 100 Stück 6 und 9 Pf., Stridnadeln für

Baumwolle 5 Stück 3 Pf., Stridnadeln für Wolle

5 Stück 6 Pf., Daarnadeln 2 Paquets 9 Pf.

Knöpfe: Perlmutternöpfe von 9 bis 18 Pf., Porzellan-

knöpfe 36 Stück 3 Pf., Kleiderknöpfe in allen Dessins,

12 Stück von 17 bis 29 Pf., Stahlknöpfe 9 Pf.

Seife: Mandelseife in Silberpapier, per Dyd. 86 Pf.,

Transparentseife per Dyd. 1 Mk. 37 Pf.

Haushaltsflamme: Feuerschlamm per Stück 17 Pf.

Metallwaaren: Fingerhüte per Stück 6 und 3 Pf.,

Haken und Schlingen 16 Dyd. 9 Pf.

Diverse: Zeichengarn per Dyd. 6 Pf., Kleiderhaken per

Dyd. 9 Pf., Soutaches per Dyd. 1 Mk. 20 Pf., Ein-

nähtordel per Dyd. 17 Pf.

Langdörige Nähnadeln 25 Stück 9 Pf., 25 golddörig 9 Pf.

Ich empfehle alle Arten **Seidenbänder** und **Stidereien**

zu sehr billigen Preisen. Eine große Parthie **Sommer-**

handschuhe à 30 und 40 Pf. Eine Parthie **feine Bique-**

decken zu 3 Mk. per Stück und eine große Parthie **feine**

Sammtreste zu sehr billigen Preisen. Auch empfehle

eine Parthie **Sammtband** in allen Farben.

Wegweiser, um nicht irre zu gehen:

Wo? **Nur Kirchgasse 6**, vis-à-vis dem „**Ronnenhof**“,

befindet sich das

größte Kurz-, Wolle-, Baumwolle- & Nadelwaaren-Lager

von **J. Wolf** aus **Gernsheim**.

NB. Der Verkauf dauert nur noch 8 Tage.

6

Dietenmühle. 44

Römisch-irische Bäder täglich von Morgens 7 bis Abends 8 Uhr. Für Damen von 1—4 Uhr. Einzelbad 2 Mk., im Duzend 20 Mk.

Russische Dampfbäder täglich von 8—10 Uhr für Herren, von 10—12 Uhr für Damen. Einzelbad 2 Mk., im Duzend 20 Mk.

Niefernadelbad à 1 Mk. 50 Pfg. und Süßwasserbäder. Einzelbad 1 Mk., im Duzend 9 Mk.

Weinhandlung Paul Korn, Bahnhofstrasse 8a,

empfiehlt unter Garantie absolut ächter und reiner Traubenweine:

Pfälzer Tischwein	von 60 Pfennig an per Liter,
Nieftelner	1/4 Liter incl. Glas von 1 Mk. — Pf. an.
Geisenheimer	" " " " 1 " 50 " "
Rauenthaler	" " " " 3 " — " "
Rüdesheimer	" " " " 4 " — " "
Rothwein, Médoc	" " " " 1 " — " "
St. Julien	" " " " 1 " 50 " "

bis zu den feinsten Auslesen.

Im Faß entsprechend billiger. 9095

Guter Tischwein per Liter 40 Pf.,

in Gebinden von 20 Liter an frei in's Haus geliefert.

4247 Georg Saurmann, Weinhandlung, Karlsruherstr. 15.

15 Hectoliter Trester-Branntwein

und 2 Hectoliter Zwetschen-Branntwein sind im Ganzen oder in kleineren Gebinden zu verkaufen. Näb. Expedition. 6752

Torchon-Spitzen

in weiß und grau zu äußerst billigen Preisen bei

E. & F. Spohr,

6621 Rixgasse 32, Ecke des Michaelsbergs.

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe den Rest meiner garnirten und ungarnirten Güte zum Einkaufspreis.

M. Hangen,

6764 5 Goldgasse 5.

Mosquito-Räucherkerzen

empfiehlt A. Cratz, Langgasse 29. 6589

Plissé

werden mit der Maschine schön und billig gelegt, ebenso Maschinennähereien aller Art und Kleider angefertigt durch

E. Schmidt, Feldstraße 6.

Claviermacher, -Reparateur und -Stimmer M. Matthes wohnt H. Burzstraße 7. 13064

Getragene Herren- und Damenkleider laßt Harzheim, Meßberggasse 20.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. Lina Löffler, Steingasse 5. 188

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

114 N. Hess, Rgl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Herrnkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

161 W. Hack, Häfnergasse 9.

Das Asphalt-Geschäft

von

L. Seebold & Cie.

empfiehlt sich zur Ausführung sämtlicher Asphaltierungsarbeiten mit Anwendung von bestem natürlichem Asphalt zu billigen Preisen und unter mehrjähriger Garantie. 9904

Pfandleih-Anstalt Kaiser, 3 Häfnergasse 3,

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel und alle Werthgegenstände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark bis 3000 Mark werden extra vereinbart. 4522

Möbel-Verkauf Hochstätte 12.

Eine rothe Plüschgarnitur, 1 Spiegelschrank, Secretäre, Schreib- und andere Kommoden, 6 vollständige, französische Betten, 4 elegante Goldspiegel mit Marmorplatten und Trumeau, andere Sopha's, tannene Bettstellen mit und ohne Rahmen, 40 gebrauchte Bettstellen. Alle neue Waaren werden, um damit zu räumen, um den Einkaufspreis verkauft.

H. Martini. 225

Alle Sorten Ruhrkohlen, frisch,

größte Lohstücken, trockenes Scheit- und Anzündholz empfiehl

W. Kimpel, Adelsbühlstraße, jetzt 44. 2377

Taunusstraße 23 sind die sehr gut erhaltenen Möbel von ca. 8 Zimmern, mehrere Garnituren, 2- und 3-armige Gas-luster etc. im Ganzen oder einzeln preiswürdig zu verkaufen. 5311

Neue Möbel, als: polirte und lackirte Bettstellen, Küchen- und Kleiderschränke, eichene Brandkisten und ein Küchentisch sind wegen Räumung billig zu verkaufen. Näb. Moritzstraße 28. 989

Neue Plüschgarnituren (in verschiedenen Farben) billig zu verkaufen bei L. Berghof, Tapezier, Friedrichstraße 28. 9168

Vorzügliches Pianino (von Schwechten) zu verkaufen. Näb. Exped. 6691

Geschäfts-Einrichtung,

vollständig und gut erhalten, für Kurz- und Strumpfwaaren passend, ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 6418

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und gut und schnell besorgt Langgasse 12, Vorderhaus. 4099

Arbeiten für Nähmaschine werden angenommen Langgasse 39 im Hinterhaus. 6721

Schachtstraße 5 bei Schmied Göbel ist ein neuer Schnepp-Larren zu verkaufen. 5862

Ein gebrauchter, in gutem Zustande befindlicher Krankenwagen billig zu verkaufen Friedrichstraße 34, Part. I. 6727

Eine nuch. Bettstelle mit Federrahme billig Walrampr. 29. 6542

Im alten Thurm.

Criminal-Novelle von D. Engelde.

(10. Fortsetzung.)

Der Pfarrer blieb nun allein, sah dem Amtmann nach und wuschte sich den Schweiß von der Stirn.

„Endlich,“ murmelte er vor sich hin, „endlich sind sie Alle fort, endlich bin ich allein, dem Himmel sei Dank. Doch sieh, da hat ja der Amtmann das Schloß und seinen Schlüssel liegen lassen, ei, ei, der vorsichtige Jurist, er bezeichnet es als ein großes Geheimniß, nun, bei mir sind die Sachen gut aufgehoben.“

Der Pfarrer hatte sich eben in seinem Sorgenstuhle niedergelassen, als es abermals an die Thüre klopfte.

„Wer ist denn schon wieder da?“ stöhnte der Pfarrer und rief unwillig: „Gerein.“

„Guten Morgen, lieber Herr Pfarrer!“

„Guten Morgen, lieber Meister Schwarz, was bringen Sie?“

„Eine fröhliche Nachricht, Herr Pfarrer, ich bin glücklicher Vater geworden, ein prächtiger Junge! Der Schrecken heute Nacht — aber der Doctor sagt, es schadet nichts und sie befinden sich ganz wohl, ich komme, um anzumelden.“

„Recht von Ihnen, lieber Meister,“ sagte der Pfarrer, holte das große Kirchenbuch hervor und trug die Geburt des Kindes ein.

„Ihr und Ihrer Frau volle Namen, Meister?“

Der Meister nannte sie, der Pfarrer schrieb und Meister Schwarz trat an den Tisch, um die Gebühren aufzuzählen.

„Herr Pfarrer!“ unterbrach der Meister.

„Run?“

„Wie kommt denn das Schloß hierher?“

„Das hat der Herr Amtmann hier liegen lassen. Es gehört zum großen Documentenschranke im Schlosse und ist heute im Schutt gefunden, und noch dazu aufgeschloffen, denken Sie sich, Meister!“

„Ich sehe, ich sehe,“ sagte Meister Schwarz, den Schlüssel in das Kunstschloß steckend und die Feder spielen lassend. „Der Schlüssel hat etwas, mein Schlüssel hatte nicht, trotzdem ich ihn nur nach diesem angefertigt und im Kunstschlosse selbst gar nicht probirt habe.“

„Was sagen Sie da, Meister?“ fragte der Pfarrer, dem die Feder aus der Hand gefallen war, „was sagen Sie?“

„Ich sage, ich habe zu diesem Schlüssel hier und nach diesem ein ganz gleiches Exemplar angefertigt.“

„Meister, Meister, wann? Haben Sie gewußt, daß der Schlüssel dieses Schloß schließen sollte?“

„Bewahre, Herr Pfarrer, ich habe das Schloß gar nicht gesehen, sondern nur den neuen Schlüssel genau nachgebildet und abgeliefert. Als ich kam und mich erkundigen wollte, ob es schließe, sagte man, es sei nicht nöthig, er passe vortrefflich.“

„Man, man, wer war dieses man?“

„Ja, Herr Pfarrer,“ sagte der Meister, sich hinter das Ohr fassend, „das ist ein Geheimniß, ein tiefes Geheimniß, das kann ich Ihnen nicht sagen; wenn Sie mir aber versprechen wollen, kein Wort darüber zu sprechen, Sie sind ja ein verschwiegener Mann —“

„Ja, ja, das bin ich,“ rief der Pastor mit etwas unsicherer Stimme, „heraus damit, Meister, wer gab Ihnen den Auftrag?“

„Frau Ascher!“

„Frau Ascher?“

„Ja, sie selbst, sie kam eines Morgens und vertraute mir an, daß ihr Mann, der heute früh gestorben ist, den zweiten Schlüssel verloren habe und daß, ohne daß irgend Jemand Etwas davon wissen dürfe, ein zweiter in aller Eile angefertigt werden müsse. Sie sagte, das Schloß könne nicht entbehrt werden, ich mußte nach dem übrig gebliebenen Schlüssel arbeiten. In drei Stunden war ich mit der Arbeit fertig und brachte der Frau Ascher den Schlüssel. Sie sagte mir, er solle gleich probirt werden und wenn er nicht schloße, würde sie mich rufen lassen. Als ich Nachmittags wieder bei ihr vorsprach, meinte sie, er passe ausgezeichnet. Aber, lieber Herr Pfarrer, ich habe der Frau mit Wort und Handschlag versprochen müssen, Niemanden ein Sterbenswörtchen zu sagen, Sie werden mich nicht verrathen, Sie sind ja ein verschwiegener Mann!“

„Meister, Meister, wann haben Sie den Schlüssel angefertigt?“

„Das weiß ich aus dem Kopfe nicht, etwa vor vier Wochen, aber ich kann es zu Hause aus meinem Buche ansehen.“

„Laufen Sie, Meister, laufen Sie!“

„Aber, Herr Pfarrer, Sie werden mich nicht verrathen, das Geheimniß —“

„Nein, nein, machen Sie nur, daß Sie fort kommen,“ rief der Pfarrer und drängte den Schloffer zur Thüre hinaus, „in fünf Minuten müssen Sie zurück sein!“

„Du lieber Gott,“ sagte der Pfarrer vor sich hin, als er allein war, „schon wieder ein Geheimniß, ich ersticke unter allen Geheimnissen! Ein

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Nachschlüssel zum Documentenschranke, wer hätte das gedacht, und Frau Ascher — —?“

Der Pfarrer ging in höchster Unruhe im Zimmer einige Male auf und ab, dann trat er an das Fenster und trommelte an die Scheiben. Eben lehrte der Schloffer zurück. Der Pfarrer konnte es gar nicht erwarten, er riß das Fenster auf und rief dem Ankommenden entgegen: „Haben Sie gefunden?“

„Ja, Herr Pfarrer, den zwanzigsten April, drei Stunden Arbeit von neun bis zwölf Uhr Vormittags!“

„Es ist gut, Meister, ich danke Ihnen.“

„Aber, Herr Pfarrer, Sie werden mich nicht —“

Der Pfarrer hatte das Fenster schon wieder geschlossen, er trat zurück, es kaum waghend, durch das Fenster einen Blick auf den Berg und die rauchenden Trümmer zu werfen. Endlich blieb er wieder vor seinem Pulte stehen und sah zu dem alten Kupferstiche auf. Nach und nach wurden seine Züge ruhiger, Frieden begann bei ihm einzulehren. „Was ich vor Dir geschworen,“ sagte er leise, „ich will es halten, fest und unverbrüchlich, wie ich es gelobt. Möge Dein Zorn mich treffen, wenn ein Wort meinen Lippen entfliehet, aber alle Barmherzigkeit mit mir, zeige mir den Weg, den ich wandeln soll, ohne zu straucheln. Herr, Dein Name sei gelobt!“

Der Amtmann hatte sich auf das Rathhaus begeben, in dessen Räumen eine improvisirte Gerichtsstube eingerichtet worden war. Ein Fuhrmann aus L. hatte ihn zu sprechen gewünscht. Der Mann war am Abend vorher mit seinem Gespanne während des Gewitters am Schlosse vorbei über die Muldenbrücke die große Landstraße nach L. zu gefahren. Nicht weit hinter der Brücke war der Regen stärker und immer stärker geworden, so daß der Fuhrmann in der Befürchtung, daß die Bedeckung des Wagens zum Schutze seiner Waaren nicht ausreichen möchte, unter einen dicht an der an der Straße stehenden Trodenschuppe gefahren war. Als er so Pferde und Wagen geborgen, hatte er sich in das offene Thor des Schuppens gestellt, um das Wetter beobachten zu können. Von diesem Standpunkte aus lag jenseits des Flusses in einer Entfernung von kaum dreihundert Schritten das alte Schloß vor ihm und am nächsten die Erde desselben, in der sich die Expedition des Gerichtes und das Archiv befanden. Erstere hatte zwei große, letzteres dagegen nur ein ganz kleines und zwar rundes Fenster. Besonders verwahrt waren die Fenster nicht, weder mit Läden noch mit eisernen Stäben, weil der an dieser Stelle senkrecht abfallende Felsen, auf dem das Schloß stand, ein jedes Hin- und Hineinsteigen unmöglich machte.

„Ich hatte,“ so erzählte der Fuhrmann dem Gerichtsamtmanne, „vielleicht eine Viertelstunde am Thore des Schuppens gestanden. Die Nacht war stockdunkel und nur die fast unaufhörlich auf einander folgenden Blitze ließen mich das alte Schloß und den Thurm von Zeit zu Zeit in blauem Licht erkennen. Als es vom Thurme des Städtchens elf Uhr schlug, hörte der Regen auf und das Gewitter ließ einige Augenblicke in seiner Heftigkeit nach. Schon dachte ich an die Weiterfahrt, als ich plötzlich sah, daß die beiden Fenster der Expedition hell wurden. Mein erster Gedanke war, daß man des Gewitters wegen dort wache. Ich hatte oft in meinem Leben die Papierballen in jenen Räumen abgeliefert und wußte genau Bescheid. Nach einer kurzen Weile sah ich auch das runde Fenster des Archives, aus welchem der Beamte, wenn er mir die Fracht bezahlte, das Geld zu holen pflegte, sich erleuchtete. Das Licht mußte dicht am Fenster stehen, denn der runde Schein war überaus hell und traf das Wasser in der Mulde. Da es wieder stärker zu wettern begann und augenscheinlich von Westen her immer ein Gewitter dem andern folgte, beschloß ich, noch zu warten. Die Fenster der Expedition wurden dunkel, aber das Licht im runden Fensterchen blieb. Als es halb zwölf schlug, es war dabei ganz windstill, erlosch auch dieses Licht. Ich wunderte mich darüber, weil gerade jetzt das Gewitter einen Höhegrad erreichte, der auch mich erschreckte, der ich doch so manche Gewitternacht hindurch unterwegs gewesen bin. So dauerte das Unwetter an, als plötzlich, mich schaudert noch —“

„Run, was denn?“

„Herr Amtmann, Sie mögen es nun glauben oder nicht, ich sah ein Gespenst! Ein lebhaftes Gespenst!“

„Ein Gespenst, seid Ihr toll?“ rief der Amtmann.

(Fortsetzung folgt.)

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Me

für M
Arbei
insbes

Zeichn

Bureau

1. August

3-5 Uhr

Sußer

und port

mittag

empfehl

mittleren

Wien 6

248

Di

fin

lib

gu

an

59